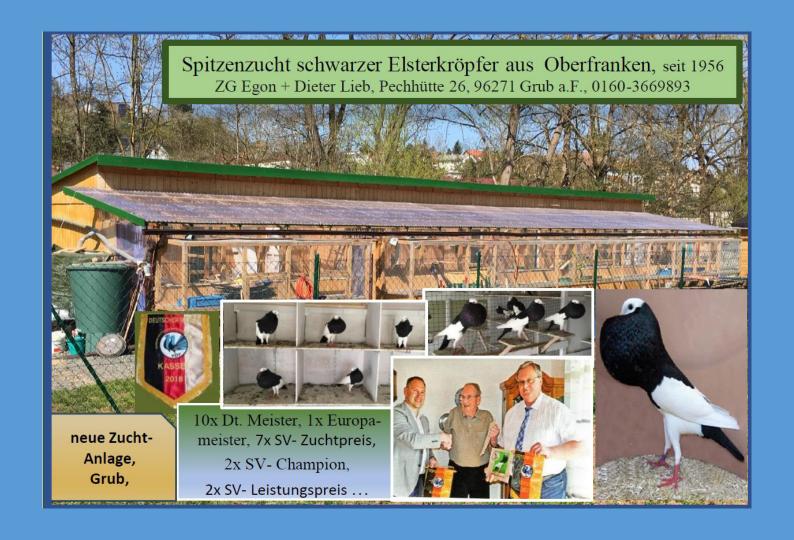
Elsterkröpfer Journal 2019



12. Ausgabe





Inhaltsverzeichnis Inhaltsverzeichnis Seite 3 4 Totengedenken 5 Grußwort des Vors. Werbung F. Schmitt 6 7 Werbung KH.Kallenbach Ehrenvorstandschaft 8 9 SV Vorstandschaft 2019 Werbung G.Frese 10 Werbung Brunner 11 Den Ehrenmitgl. zum Geb. 12 Der SV gratuliert zum Geb. 13 Werbung H.Vese 14 Werbung Fischer/ Frank 15 Jahresbericht 1. Vors. 16-18 Einladung JHV 2020 18 Werbung Goldener Stern 19 Werbung Thiele 20 Werbung I+S Quick 21 Protokoll JHV 2019 22-26 Gruppenbild JHV 2.7 Werbung HH. Lefers 28 Werbung N.Junk 29 30-32 Bericht Zuchtwart Bilder HSS 2018 33-36 Werbung Klix 37 Bericht HSS2018 38-45 Werbung J.Rühling 46

Werbung M.Stumpf

Berichte der Sonderr.

Berichte der Gruppen

Werbung R.Schneider

Ausstellungsordnung

Rahmenpr.HSS. HSS 2019 72

Werbung P. Heyne

Werbung M.Sigl

Werbung Krahl

Werbung J.Fliegel

Werbung E. Dopmann

Werbung G. Werner

Züchterport. E.Dopmann

Werbung J.Hintermeier

Werbung L. Gehwolf

Werbung A. Leitl

47

68

69 70-71

73

74

75

76

83

84

85

86

77-82

48-54

55-67

Wir begrüßen die Neumitglieder,

Weinert Max Kripfgans Thomas Göldner Lars Aßmann Marcel

in unserem SV und wünschen ihnen viel Spaß mit den Elsterkröpfern, sowie den erhofften Erfolg.

Redaktionsschluss Journal 2020 01.06.2020

Titelbild: Championstiere HSS 18 in Langhennersdorf 1,0 Rot L.Gehwolf 0,1 Rot W.Gerald



In Ehrfurcht und Dankbarkeit gedenkt der SV der Elsterkröpferzüchter den verstorbenen Zuchtfreunden, Konrad Weber Alfred Schwanitz Willfried Ritter Heinz Ottiger Klaus Knorr Wir werden ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Impressum: Herausgeber SV der Elsterkröpferzüchter. Vors. Egon Dopmann Wunstorferstr108, 31535 Neustadt Tel.05032-5602 Email: egondopmann@t-online.de

Redaktion: Ludwig Gehwolf Rosenweg1, 94428 Eichendorf Tel.09952-1429 Email: gehwolf.ludwig@gmx.de

Kontonr. des SV der Elsterkröpferzüchter IBAN: DE02 494 501 200 201 002 797

Vorwort: Ich wünsche allen Zfrd. viel Spaß beim Lesen, und Betrachten der Bilder im Journal 2019 und danke allen die mich bei der Erstellung unterstützt haben.

Grüße aus Eichendorf Ludwig Gehwolf

Verehrte Zuchtfreunde im Sonderverein der Elsterkröpferzüchter,

der Sommer ist da und das ist bekanntermaßen die Zeit, in der unser Elsterkröpfer-Journal erscheint, neben unserer Homepage das wichtigste Informationsinstrument unseres Sondervereins. Beim



Durchblättern werden Sie unschwer feststellen, dass es wieder umfangreicher und schöner geworden ist, kurz: es ist professioneller geworden! Sie können darin alles nachlesen, was im Laufe der letzten 12 Monate im und um den Sonderverein geschehen ist. Insbesondere können Sie sich über die neuesten Beschlüsse und anderes Wissenswertes informieren. Lesen Sie den immer interessanten Bericht unserer Zuchtwarte, aus denen Sie entnehmen können, wie die letzte Ausstellungssaison und insbesondere unsere Hauptsonderschau verlaufen sind. Sehr interessant und wichtig sind die Hinweise auf Fehler, die sich im Laufe der letzten Jahre eingeschlichen haben, bei denen in der Zucht gegengesteuert werden muss.

Mit dem Journal erhalten Sie auch die Meldepapiere mit den Ausstellungsbestimmungen für unsere kommende, die 56. Hauptsonderschau in Verden-Döhlbergen, ausgerichtet vom örtlichen RTZV Aller-Land Verden mit Edmund Schmidt als Ausstellungsleiter. Ich kann Ihnen versprechen, dass die Rahmenbedingungen stimmen werden. Unsere Aufgabe ist es, alles mit Leben zu füllen.

Für die Gestaltung und Zusammensetzung des Journals zeichnet wieder unser Zuchtfreund Ludwig Gehwolf verantwortlich, der auch anderweitig Erfahrung in der Gestaltung von Berichten gesammelt hat. Dafür gebührt ihm unser aller Dank!

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe.

Gon Dungm - Vorsitzender -







60 Jahre Elsterkröpfer und 11 Jahre Englische Kröpfer Ferdinand Schmitt, Ritterweg 14, Künzell, 0661/32115

Rote Elsterkröpferzucht seit 1971 in der Hörselberg-Hainich-Region

Hochbewertete Tiere aus meiner Zucht bei der HSS 2018



Karl-Heinz Kallenbach Heiligenberg 43 99820 Hörselberg-Hainich / Melborn Tel. 03 69 20 / 81 675

Der Ehrenvorstand im SV 2019

Ehrenvorsitzende



Günter Jäckel Vorsitzender BRD 1978-1997



Dieter Schöne Vorsitzender DDR 1977-1991

Ehrenzuchtwarte



Zenker Rudolf Zuchtwart 1966-1987



Schmitt Ferdinand Zuchtwart 1994-2013

Ehrenmitglieder

Greiner Jochen Hopfer Heinz Herold Horst Lieb Egon Litsche Wolfgang Leitl Albert Multerer Lothar Müller Lothar Stern Hans

Der SV Vorstand 2019



Egon Dopmann 1.Vorsitzender Wunstorferstr.108 31535 Neustadt Tel.05032/5602 egondopmann@ t-online.de



Joachim Rühling
2. Vorsitzender
Birkenweg 5
39291 Möckern
Tel.039221/639925
achimruehling@gmx.net



Thomas Bock Schriftführer Mackenroderstr.18a 37441 Bad Sachsa Tel.05523/932304 tho10bo8@gmx.de



Günter Frese Kassier Molkenkeller 31 32257 Bünde Tel.05223/63008 gfrese@outlook.de



Karsten Gehrmann 1.Zuchtwart Niembergerstr. 8 06193 Brachstedt Tel.034604/20554 gehrmann.karsten@ web.de



Andreas Krahl
2. Zuchtwart
Camina Nr. 5
02627 Radibor
Tel.035934/67534
andreas-krahl@web.de

Schriftführer: Hans Dieter Lieb
 Kassier: Jose Carrillo
 Pressewart: Ludwig Gehwolf

Beisitzer: Jürgen Fliegl , Gerald Werner

Ausgezeichnete Elsterkröpfer – Zucht in blau aus Ostwestfalen



Erfolge:

- HSS Champion 2004, 2012 & 2016
- Eurochampion 2006
- Deutscher VDT Champion Kropftauben 2012
- Deutscher Meister 1999, 2002, 2012, 2013, 2014 & 2015
- Bundessieger 2011, 2013 & 2015
- Zahlreiche Blaue-, Sieger, VDT- & SV-Bänder



Champion 2016

Günter Frese

Molkenkeller 31 32257 Bünde – Holsen

Tel.: 05223 - 63008

Email: gfrese@outlook.de

Elsterkröpferzucht in drei Generationen



Die Brunners aus Strähberg züchten seit Jahrzehnten Elsterkröpfer in den Farbenschlägen: schwarz, gelb und rot Josef Brunner jun. Schwarz; Josef Brunner sen. Gelb; Florian Seifert Rot;

Tiere aus unserer Zucht bei der HSS 2018 Langhennersdorf







1,0 v- Krug

Kontaktadresse:

Josef Brunner sen. Strähberg 8, 94363 Oberschneiding, Tel.: 09426-386

Den Ehrenmitgliedern zum Geburtstag.

Am 20.03.2020 kann Lothar Multerer seinen 85.Geburtstag feiern. Er



ist 1966 in den SV eingetreten und auf seine Initiative wurde 1974 die Gruppe Südwest gegründet, deren Vorsitzender er bis 2008 war. Vier HSS der Elsterkröpferzüchter hat Lothar in Frankfurt durchgeführt. Er ist Sonderrichter für Elsterkröpfer und war Zuchtwart

von 1997 bis 2003 im Hauptverein. Für seine Verdienste wurde er 2004 zum Ehrenmitglied im SV ernannt. Der VDT 2002 und der BDRG 2004 ernannten ihn zum Ehrenmeister.

Lieber Lothar der SV der Elsterkröpferzüchter dankt dir für deine langjährige, erfolgreiche Mitarbeit und wünscht dir weiterhin alles Gute.

SV der Elsterkröpferzüchter

Seinen 85.Geburtstag kann am 30.04.2020 Rudolf Zenker feiern. Er



ist bereits 1960 in den SV eingetreten und kann somit auf 60 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken. Von 1966 bis 1986 übte er das Amt des Zuchtwarts aus. Seine Berichte von den HSS waren Aussagekräftig und zuchtstandsorientiert. Für seine Verdienste wurde er 1988 zum Ehrenmitglied ernannt. Der SV der Elsterkröpferzüchter dankt dir lieber

Rudolf für deine geleistete Arbeit und wünscht dir weiterhin alles Gute.

SV der Elsterkröpferzüchter

Der SV der Elsterkröpferzüchter gratuliert 2020 zum Geburtstag und wünscht den Jubilaren weiterhin alles Gute!

Januar	_08.01. Hummel Gottfried	65.Geburtstag
Februar	13.02. Geis Walter	70.Geburtstag
	13.02. Krause Martin	65.Geburtstag
März	_01.03. Dietze Lindmar	70.Geburtstag
	20.03. Multerer Lothar	85.Geburtstag
	24.03. Arandt Reinhard	80.Geburtstag
	26.03. Kapsreiter Willibald	70.Geburtstag
April	_05.04. Huber Franz	70.Geburtstag
	05.04. Klix Manfred	70.Geburtstag
	12.04. Schmalz Dieter	70.Geburtstag
	14.04. Backhaus Paul	60.Geburtstag
	25.04. Lieb Dieter	60.Geburtstag
	30.04. Zenker Rudolf	85.Geburtstag
Mai	17.05. Habeck Werner	70.Geburtstag
	21.05. Chalupny Bernd	70.Geburtstag
Juni	_01.06. Mayer Robert	60.Geburtstag
	16.06. Quick Irmgard	65.Geburtstag
Juli	_19.07. Frese Günter	65.Geburtstag
	25.07. Menzel Joachim	80.Geburtstag
August	_02.08. Schweikl Josef	65. Geburtstag
	09.08. Lieb Beate	60.Geburtstag
	12.08. Harms Günter	85.Geburtstag
September	_06.09. Herold Elisabeth	85.Geburtstag
November	_28.11. Achtzehnter Dieter	60.Geburtstag

Elsterkröpferzucht – "Mein größtes Hobby"



57 Jahre rote Elsterkröpfer am Obermain züchtet:



Gottfried Fischer Pilgerweg 2 96231 Staffelstein Tel.09573-1782 Mail:fischer.gottfried@gmx.de

Elsterkröpfer Rot aus den Hassbergen seit 1977

Gustav Frank

Joh.- Schäfer-Str. 3 97491 Aithausen Tel. 09523/5274

5-mal Zuchtpreiserringer bei Hauptsonderschauen. 0,1 Champion HSS 2011 VDT-Schau Ulm 2014 0,1 v VDT-Band 1,0 v EB GSS Hofh. 2014



Jahresbericht 2019

Liebe Zuchtfreunde und Freunde der Elsterkröpferzucht, das Jahr 2018 war für uns ein gewöhnliches Jahr ohne irgendwelche ungewöhnlichen Ereignisse, die bewältigt werden mussten.

Der Höhepunkt war sicherlich wieder unsere Hauptsonderschau, die im sächsischen Langhennersdorf durchgeführt werden sollte. Sie fand dann letztlich in benachbarten Wegefarth statt, weil die Renovierungsarbeiten im Lokal in Langhennersdorf unerwartete Schwierigkeiten ergaben, sodass die Arbeiten nicht rechtzeitig fertiggestellt werden konnten. Im Ausweichlokal in Wegefarth musste der Aufbau zwar doppelstöckig erfolgen, was aber keine große Beeinträchtigung darstellte, da es alle Aussteller gleichermaßen betraf. An dieser Stelle sei allen gedankt, die dazu beigetragen haben, diese Hauptsonderschau zu einem Erfolg für alle Aussteller, Züchter und Besucher werden zu lassen, insbesondere unserem Zuchtfreund Peter Heyne und seine Helfer vom GZV Langhennersdorf.

Der zweite Höhepunkt war mit Sicherheit die VDT-Schau in Kassel am letzten Januarwochenende. Dazu vorweg: Diese Schau unter Leitung des VDT war ein Erlebnis allererster Güte und wer nicht dort war, hat ganz sicher etwas verpasst! Die Organisation durch den VDT-Vorstand und die Verhältnisse in den Ausstellungshallen waren vorbildlich. Was alles andere als vorbildlich war, war die Beteiligung unseres Sondervereins. Kein einziger Züchter aus dem Osten war vertreten (Joachim Rühling hatte seine Käfige leer gelassen). Ich denke, es ist an der Zeit, dass sich unsere Mitglieder aus dem Osten daran gewöhnen, dass es außer Leipzig noch andere Schauen gibt, die es wert sind, beschickt und besucht zu werden, insbesondere dann, wenn unser Dachverband, der VDT, dahintersteht. Denkt mal darüber nach!!

Die VDT-Schau in Kassel unter Leitung des VDT-Vorstandes war ein Pilotprojekt und wenn man den Gerüchten glauben darf, ist es finanziell wohl gerade so aufgegangen. Mit den gemachten Erfahrungen wird es in zwei Jahren an diesem Standort sicher noch besser laufen und ich hoffe, dass unser SV sich dann auch besser präsentiert.

Bei unserer letzten JHV zählte unser Verein 168 Mitglieder. Durch Austritt und Tod haben wir 8 Mitglieder verloren und 3 neue aufgenommen, sodass wir noch 163 Mitglieder zählen.

Bei der Ausarbeitung meines Fachvortrages über Elsterkröpfer für die Monatsversammlung des Leipziger RGZV habe ich ein wenig die alten Unterlagen gewälzt. Ich stellte dabei fest, dass wir Anfang 1993 noch 396 Mitglieder hatten. Wir haben also in den letzten 25 Jahren 230 Mitglieder verloren, allein in den letzten 10 Jahren hat sich unsere Mitgliederzahl um 60 Mitglieder verringert.

Es soll aber jetzt bitte niemand kommen mit dem schlauen Spruch "Wir müssen was tun". Er sollte dann auch gleich erläutern, was er unter "was tun" versteht, was wir noch nicht getan haben, und wie weit er bereit ist, sich selbst aktiv dabei einzubringen.

Parallel zur Mitgliederzahl hat sich auch die Meldezahl bei unserer Hauptsonderschau verändert. Könnt Ihr Euch noch an unsere Jubiläumsschau in Möckern erinnern? Wir hatten eine Meldezahl von deutlich über 1000 Elsterkröpfern! Das ist gerade mal 12 Jahre her. Heute sind wir froh, wenn wir noch 400 Tiere zeigen können. Das wird sich auch in der Zukunft nicht mehr ändern.

In der Diskussion nach dem Vortrag war natürlich die erste Frage nach dem Füttern und "selbst Junge aufziehen". Ich möchte darauf jetzt nicht näher eingehen, denn das war in den vergangenen Jahren immer wieder Thema. Es zeigt aber auch, welchen Ruf der Elsterkröpfer in der Züchterschaft hat. Es ist deshalb unsere besondere Aufgabe, an diesem Ruf zu arbeiten und ihn ins positive zu ändern. Das ist auch eine der Aufgaben, "was wir tun" können.

Es werden Stimmen innerhalb unseres Vereins laut, die anregen wollen, Gruppen aufzulösen bzw. zusammenzulegen. Ich persönlich bin dagegen, es sei denn, eine Gruppe ist nicht mehr lebensfähig. Die Gruppen sind unsere Basis und damit die direkte Verbindung zu den Züchtern. Diese Verbindung hat der Hauptverein zwar auch, aber allein aufgrund der Entfernungen nur in eingeschränktem Maße. Die Folge wäre ein weiterer Verlust an Mitgliedern.

Unser "Elsterkröpfer-Journal" ist neben der Homepage die direkte Verbindung für alle Mitglieder. Besonders für jene Mitglieder, die aus beruflichen oder finanziellen oder aus Altersgründen nicht an der Jahreshauptversammlung oder der Hauptsonderschau teilnehmen können. Deshalb ist insbesondere das Journal so wichtig. Dieses zusammenzustellen, in die richtige Form zu bringen und attraktiv zu gestalten ist Aufgabe unseres Zuchtfreundes Ludwig Gehwolf, der es in hervorragender Weise bewerkstelligt und für uns interessant macht. Dafür spreche ich ihm meinen besonderen Dank und Anerkennung aus!! Er ist dabei allerdings auch auf uns Mitglieder angewiesen, denn für die interessante Gestaltung benötigt er "Futter", das er nur von uns bekommen kann.

Das war mein diesjähriger Bericht. Ich hoffe, es war nicht langweilig, denn es ist nicht einfach, in jedem Jahr etwas völlig neues und weltbewegendes von sich zu geben.

Egon Dopmann

- Vorsitzender -

Sommertagung 2020 am 07.06. im Gasthof "Goldener Stern" Dorfstr.52a 09569 Memmendorf Tel.037292/21951 Fax 037292/21952

Zimmerreservierung unter Kennwort: "Elsterkröpfer"

Mail: info@goldener-stern.com

Zimmerpreise: DZ 75,00 € EZ 51,50 € incl. Frühstück

Ein Rahmenprogramm für Samstag wird von P.Heyne zusammengestellt.



Natürlich wohlfühlen und entspannen. Auszeit in ruhiger Lage

Bei den Ferienwohnungen in unserem Strohballenhaus liegt uns eines besonders am Herzen: dass Sie sich natürlich erholen.

Erleben Sie Gemütlichkeit und natürliche Bauweise in perfektem Einklang: Spüren Sie die ausgleichende Wirkung des Zirbenholzes, atmen Sie durch und erfahren Sie höchste Schlafgualität in unseren Alpakawollbetten.

Genießen Sie die herrliche Natur und die Nähe unserer sanften MIRIQUIDI Alpakas.

Miriquidi Alpacas Gahlenzer Str. 149 09569 Oederan OT Gahlenz

Tel.: 03 72 92 / 2 19 51 Fax: 03 72 92 / 2 19 52 www.miriquidi-alpacas.com info@miriquidi-alpacas.com



Unser schönstes Hobby - die Elsterkröpferzucht seit 3 Generationen





SV-Mitglieder seit 2000

Zuchtgemeinschaft Lutz Thiele Martin-Niemöllerstr.15 06406 Bernburg Tel.: 0163-4397473

Jürgen Thiele MTS-Str. 3 06429 Nienburg-Wedlitz

Tel.: 0178/20 20 225

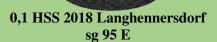
Jürgen Thiele überreichte J. Brunner bei der HSS in Langhennersdorf als Dank für die Hilfe beim Aufbau ihrer Zucht ein Elsterkröpferbild.

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht im roten Farbenschlag seit 1969



Siegmund mit seinem Enkel Moritz

Irma & Siegmund Quick Mittelstr. 9 04895 Beyern Tel.035363-271



Protokoll der Jahreshauptversammlung am 02.06.2019 im "Hotel Jägerhaus" in Fulda-Bronnzell



Gemeinsames Abendessen nach der Vorstandsitzung am Samstagabend im Biergarten des Hotels Jägerhaus

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der 1.Vorsitzende Egon Dopmann eröffnete gegen 10.05 Uhr die JHV und begrüßte dazu 34 Mitglieder. Sein besonderer Gruß galt dem Ehrenvorsitzenden Günter Jäckel, den Ehrenzuchtwart Ferdinand Schmitt sowie den Ehrenmitgliedern Lothar Multerer und Albert Leitl. Er stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung, zu der fristgerecht eingeladen wurde, fest. Die vorliegende Tagesordnung wurde unter Pkt. 7 um die Wahl des 2. Zuchtwarts ergänzt. Die Versammlungsteilnehmer genehmigten die TO. Egon bedankte sich für die Ausrichtung der JHV bei M. Stumpf und F. Schmitt.

TOP 2 Ehrungen:

Zu Ehren der verstorbenen Mitglieder Konrad Weber, Alfred Schwanitz, Heinz Ottinger, Wilfried Ritter sowie Klaus Knorr bat der Vorsitzende die Versammlungsteilnehmer sich für eine Gedenkminute von den Plätzen zu erheben.

Die Champion Bänder der HSS in Wegefarth errungen von

L. Gehwolf auf 1,0 Rot und ebenfalls auf den roten Farbschlag konnte G. Werner auf eine junge Täubin das Band in Empfang nehmen. Die Zucht- und Leistungspreise in Form eines Kaffeegedecks mit einem Motiv eines Elsterkröpfers im jeweiligen Farbschlag wurden von

E. Dopmann und K. Gehrmann an folgende Zfrd. überreicht:

Den Leistungspr. auf 6 Tiere errang J. Hintermeier mit 579 Pkt. auf Gelb.

Die Zuchtpreise auf 4 Tiere wurden an:

- H. Kranich mit 382 Pkt. Schwarz, M. Sigl mit 386 Pkt. Blau,
- L. Gehwolf mit 384 Pkt. Rot, J. Brunner sen. mit 379 Pkt. Gelb vergeben.



vl. L.Gehwolf, J.Brunner sen, K.Gehrmann, J.Hintermeier, H.Kranich, E.Dopmann

TOP 3 Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2018:

Auf eine Verlesung der Niederschrift der JHV 2018 wurde aufgrund der Veröffentlichung im Elsterkröpfer-Journal verzichtet. Es gab keine Einwände gegen das Protokoll. Damit wurde das Protokoll einstimmig genehmigt.

TOP 4 Jahresberichte Vorsitzender, Zuchtwarte:

Die Berichte von Egon Dopmann und Karsten Gehrmann werden im Elsterkröpfer-Journal 2019 veröffentlicht.

K. Gehrmann stellte einen weiteren Rückgang der ausgestellten Elsterkröpfer auf den Sonderschauen fest. Er ging auf die einzelnen Farbschläge ein und bemerkte, dass der rote Farbschlag sich in letzter Zeit am meisten verbessert hat und qualitativ führend ist. Die Schwarzen schwanken stark in ihrer Größe und haben Probleme mit einer korrekten Zeichnung. Bei den Blauen sollte auf eine gleichmäßige Farbe geachtet werden, es schwankt von einem hellen Taubenblau bis zum Grau, auch raue Füße sind nicht gewünscht. Die Gelben konnten ihre Schwanzfarbe verbessern.

Karsten stellte den Versammlungsteilnehmern mit Hilfe von Fotos und einem Beamer einige Tiere der letzten HSS vor, besprach die Vorzüge und Wünsche der gezeigten Elsterkröpfer, wobei er speziell auf die Zeichnung eingegangen ist.



vl. Schriftführer T.Bock, Vorsitzender E.Dopmann, Kassier G.Frese

TOP 5 Kassenbericht:

G. Frese erläuterte die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres. Der Anfangsbestand betrug 3959,89€, der neue Bestand beträgt 4611,68€ somit ergibt sich ein Überschuss von 651,79€.

TOP 6 Kassenprüfbericht und Entlastung des Vorstandes:

Die Kasse wurde von L. Multerer und K. H. Kallenbach geprüft. L. Multerer bescheinigte dem Kassenführer eine ordentliche Kassenführung in der alle Ein- und Ausgaben belegt wurden. Er stellte an die Versammlung den Antrag auf Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes. Die Versammlungsteilnehmer nahmen diesen Antrag einstimmig an.

G. Jäckel dankte dem 1. Vorsitzenden und dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

TOP 7 Wahlen:

Für 4 Jahre wurden Joachim Rühling als 2. Vorsitzender, Hans Dieter Lieb als 2. Schriftführer, Günter Frese als 1. Kassierer, Andreas Krahl als 2. Zuchtwart, Jürgen Fliegel als 2. Beisitzer/Homepage und Ludwig Gehwolf als Pressewart einstimmig in ihren Ämtern gewählt.

TOP 8 Eingänge und Anträge:

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 9 SV Journal 2019:

L. Gehwolf berichtete von einem zeitgemäßen Stand des Journals. Die Kosten werden wieder durch Annoncen gedeckt. Das Erscheinen des Journals ist für Mitte Juli geplant.

TOP 10 Hauptsonderschauen am 23.und 24.11.2019 in Verden:

Egon Dopmann informierte die Versammlung, dass unserer HSS Gruppenschauen der Steigerkröpfer, Brünner und Hessenkröpfer angeschlossen sind.

Die Ausstellung findet in der Sporthalle in Verden-Döhlbergen statt. Am Freitag ist eine Stadtführung in Bremen geplant, am Abend essen wir gemeinsam an der Ausstellungshalle. Der Züchterabend am Samstag findet im Landhotel "Zur Linde" statt, hier sind auch Zimmer für uns reserviert ein EZ kostet 54€, DZ 76€ plus 6€ für Frühstück pro Person.

Zur Schau: Meldeschluss ist der 18.10.19, Einliefern am Donnerstag 21.11.19, Standgeld 7€ Unkostenbeitrag incl. Katalog 8€.

Die Meldepapiere werden im SV Journal abgedruckt. Die Champion-Bänder stiften in diesem Jahr J. Schwarzenberger und G. Jäckel herzlichen Dank. Die Versammlungsteilnehmer spendeten 285€ als Ehrenpreise für unsere HSS, diese Summe wird in 14 SE a 20€ und 1 SZ a 5€ ausgeschüttet. Es werden 9 Elsterkröpferbänder vom SV vergeben.

TOP 11 Sonderschauen 2020 und Sonderrichter:

HSS 2020 in Tettau am 21./22.11.20

Es wurden die SR Krahl, Gehrmann, Dopmann, Multerer, Sigl, Schmitt und Frenzel zur Verpflichtung vorgeschlagen.

Weitere Sonderschauen 2020

Nationale Bundessiegerschau und Lipsia 4./6. 12.20 Leipzig.

SR: K. Gehrmann, M. Frenzel und B. Chalupny

Junggeflügelschau Hannover 19/20.12.20

VDT-Schau in Kassel 23/24.01.2021

SR: R. Gross, E. Dopmann und F. Schmitt

HSS 2021 Gruppe Süd-West in Fulda 18/19.12.2021

TOP 12 Hauptsonderschau 2022 - Gruppe Sachsen-Anhalt:

Die Ausstellung findet in Halle statt.

TOP 13 Sommertagung 2020

Die Sommertagung 2020 richtet die Gruppe Sachsen am 06/07.06.2020 im Gasthof "Goldener Stern" in 09569 Memmendorf aus.

TOP 14 Anregungen, Wünsche, Verschiedenes:

Ein Championband der HSS 2018 wollte Klaus Knorr stiften, leider erlebte er dies nicht mehr. L. Multerer übernahm die Kosten des Bandes, vielen Dank Lothar.

Der GZV Langhennersdorf stiftet ein Band für die HSS 2019, es wird auf das beste Alttier vergeben, die Auswahl treffen alle PR gemeinsam.

Der 1. Vorsitzende E. Dopmann schloss gegen 12.45 Uhr die Versammlung und wünschte allen eine gute und unfallfreie Heimfahrt. Tettenborn im Juni 2019

Thomas Bock



Teilnehmer der JHV 2019 in Bronnzell im Hotel Jägerhaus

Elsterkröpferzucht seit 1964 davon seit 1972 erfolgreich in Rot



Hans Hermann Lefers 27377 Blender Tel.04233-217931 SV Mitglied seit 1972

BDRG Nadel Gold
VDT Nadel Gold
SV Nadel Gold
Deutscher Meister 2016
Norddeutscher Meister
2015 und 2016
Leistungspreis der Gr.
Nordwest 2015 und 2016
Vereinsmeister GZV
Morsum 2016
Blaues Band Hannover
2015
Thüringer Taubenband
2016



Erfolgreiche Elsterkröpferzucht seit 1974 Hochbewertete Tiere aus meiner Zucht



1,0 GSS Fulda 2018 v-Fuldaer Band



0,1 VDT Schau Kassel v-Messeband



0,1 HSS 2017 Pfarrkirchen v-SV Band

Norbert Junk
Krämergasse 8
35083 Wetter
Tel. 06423-4556
Mail: metzgereijunk@
t-online.de

Zuchtwartbericht 2018

Liebe Züchter des Elsterkröpfers und SV-Mitglieder,

wieder ist eine Schausaison vorüber und die Ergebnisse können ausgewertet werden. Festzustellen ist erst einmal die nicht steigende Zahl der gezeigten Elsterkröpfer zur Hauptsonderschau (460)und zu den Sonderschauen auf Bundesebene (Leipzig 172, Kassel 117). Sicher spielt bei einigen Züchtern die Angst vor der Jungtaubenkrankheit eine Rolle, aber viele unserer Mitglieder nehmen aus alters- bzw. gesundheitlichen Gründen die mit einer entfernteren einhergehenden Strapazen nicht mehr auf sich. Und das wird sich höchstwahrscheinlich in naher Zukunft noch deutlicher zeigen. Dem entgegen zu wirken ist äußerst schwierig, weil die Rassegeflügelzucht im Allgemeinen, jedoch insbesondere bei der Jugend, eine relativ selten gewordene Freizeitgestaltung ist. Für die wenigen Neuzüchter oder Züchter, welche eine andere Rasse suchen, ist die Präsentation der Tiere durch den Züchter auf Ausstellungen sicher ein nicht unwesentlicher Punkt für die eine oder andere Rasse. Und gerade hier haben wir als Aussteller der Elsterkröpfer noch Reserven, was die gezeigten Tiere betrifft. Den allgemein hohen Zuchtstand in den Hauptrassemerkmalen, Haltung, Stand und Blaswerk kann man vielen Elsterkröpferzuchten attestieren, auch wenn hier immer noch Verbesserungen anzustreben sind. Sei es eine abfallendere Schwanzpartie, ein gerader Schenkel oder ein leicht abgesetztes, nach oben ausgedehntes Blaswerk. Ein ausstellungswürdiger Elsterkröpfer muss aber noch weiteren Anforderungen genügen, um einerseits eine gute Bewertung zu erreichen und andererseits für suchende Züchter attraktiv zu wirken. Speziell auf den Bundesschauen muss jeder Aussteller ein höheres Anforderungsmaß zugrunde legen. Tiere mit Ausschlussfehlern, unkorrekten bzw. nicht korrigierten Zeichnungsfeldern, ungepflegten Läufen oder überzähligen Handschwingen sollten lieber daheim bleiben. Diese Tiere sind keine Werbung für unsere Rasse und auch nicht für unseren SV. Sie können den Eindruck erwecken, dass die Kommunikation im SV nicht stimmt. Die Nationale in Leipzig im letzten Jahr war so ein negatives Ereignis. Dass es besser geht zeigte die VDT-Schau in Kassel. Dies wird sich in den Schauberichten, also den qualitativen Einschätzungen der einzelnen Klassen durch die amtierenden Sonderrichter widerspiegeln. Nicht alle Tiere werden sich auf einer Ausstellung optimal präsentieren. Das ist so und liegt sicher oft an der Vorbereitung der einzelnen Züchter, aber ordentlich korrigierte Zeichnungsfelder etc. darf man wohl erwarten. In züchterischer Hinsicht sind leider auch negative Entwicklungen in einzelnen Farbenschlägen zu beobachten. Hier frage ich mich schon, ob die Berichte der Zuchtwarte und Sonderrichter von den entsprechenden Züchtern gelesen wurden. Die Schwarzen sind figürlich in Ordnung. Auch Blaswerkform und Größe stimmen wenn es denn gezeigt wird. Ein dominierender Grünglanz konnte gefestigt werden. Negativ entwickelt hat sich das Zeichnungsbild. Knappe Kopfzeichnung am Auge, lange, teils auslaufende



Zuchtwart K.Gehrmann bei seinem Bericht

Herzen und eine bis in den Beinaustritt reichende Brustzeichnung sind nicht mehr nur Einzelfälle. Hier muss dringend gegengesteuert werden. Die uneinheitliche Größe ist nach wie vor das große Manko dieses Farbenschlages. Nicht das die 1,0 teilweise im Körper recht schwach sind, fehlt einigen 1,0 auch ein männlicher Ausdruck.

Derartige Tiere dürfen keinen Einzug in die Zucht erhalten, was auch auf figürlich feine, aber zu zierliche Täubinnen zutrifft.

Die Roten spielen nach wie vor in Quantität und Qualität die erste Geige. Auf straffes Gefieder, besonders in der Rückendeckung ist verstärkt zu achten. Die Augenränder sollten wieder zarter, heller und eingebauter werden.

Im blauen Farbenschlag gibt es in einigen Zuchten bedenkliche Entwicklungen hinsichtlich der Farbe. Auch ein einheitliches Grau ist nun mal kein Blau. Zu diesem Thema habe ich doch reichlich argumentiert, warum nun diese Entwicklung. Ziel ist ein einheitliches Taubenblau in Herz, Brust und Rücken, sowie blauen Schwanzabschluss. Eine engere Beinstellung und korrekt gewinkelte, nicht zu steife Fersengelenke, speziell bei den 0,1, sollten ebenso durch eine entsprechende Verpaarung erreicht werden. Auch könnten manche Läufe glatter sein.

Im gelben Farbenschlag konnte die Kopfzeichnung und der Rand verbessert werden, auch wenn es immer noch besser geht. Auf reinere Schwanzfarbe ist weiterhin zu achten. Eine etwas kürzere Schwanzfeder sollte ebenfalls ein Zuchtziel darstellen, wie aufgelegte Schwingen auch.

Bei den Rotfahlen waren Fortschritte im Stand und im ruhigeren Wesen unverkennbar. Farblich haben sie sich auch wieder gefestigt. Ein glattes Kropfgefieder wird noch einige Jahre züchterischen Fortschritts bedürfen, auch weil die Zuchtbasis eher überschaubar ist. Über alle Farbenschläge müssen wir die Vitalität und das zutrauliche Wesen unseres Kröpfers weiter verbessern. Wir benötigen robuste Tiere, welche bei guter Vorbereitung ein Schauwochenende unbeschadet überstehen und ab dem Frühjahr selbst für erfolgreichen Nachwuchs sorgen können. Allen erfolgreichen Ausstellern meinen Glückwunsch, den weniger Erfolgreichen herzlichen Anerkennung für die Teilnahme und der Wunsch für bessere Ergebnisse in der kommenden Schausaison. Ein Dank auch an meine Preisrichterkollegen für die harmonische Zusammenarbeit zum Wohle unseres Elsterkröpfers.

Karsten Gehrmann

HSS 2018 in Langhennersdorf



Die Ausstellungsleitung vl. B.Haubold, M.John, P.Heyne, W.Butze.





Die Zuchtwarte A.Krahl, K.Gehrmann

Preisrichter der HSS 2018 vl. A.Krahl, K.Gehrmann, M.Frenzl, E.Dopmann, M.Sigl, L Multerer.

-33-

Gemeinsames Abendessen am Freitag im Gasthof "Zum Erbgericht"





sv Banderringer vl. Sigl M. Fischer G. Werner G. Frese G. Hintermeier J. Heyne P. Gehwolf L.

Ehrenbanderringer
vl. Brunner jun.
Leitl A.
Werner G.
Kallenbach KH.
Brunner sen.
Krahl A.
Heyne P.
Sigl M.



G.Frank errang das LV-Band

R.Dopmann, I.Knorr, G.Sigl

SV Ehrungen am Züchterabend



SV Nadel in Gold vl. T.Weinert, M.Heinze, A.Krahl, L.Dietze.



SV Nadel in Silber vl. D.Köhler, W.Müller, D.Wolf, G.Lenz, mit A.Krahl und E. Dopmann.

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht an der Goitzsche



Champion HSS 2008



Goitzsche Pegelturm



Manfred Klix Dölsdorfer Str.6 OT-Quetzdölsdorf 06780 Zörbig Tel. 034604-21581

Mail: manniklix@gmail.de

Meine Erfolge

3x Deutscher Meister
3x Champion bei der
HSS
2x Zuchtpreis bei der
HSS
Mehrere VDT und
SV Bänder
2x Leistungs- und
mehrere Zuchtpreise
in der Gruppe
Sachsen – Anhalt
2x "Best of Show" in
der Gruppe SachsenAnhalt

55. Hauptsonderschau der Elsterkröpferzüchter in Wegefahrth

Die HSS 2018 der Elsterkröpferzüchter wurde vom GZV Langhennersdorf in Sachsen durchgeführt. Unser Mitglied Peter Heyne und Bodo Haubold vom örtlichen RGZV fungierten als Ausstellungsleiter. Sie organisierten trotz räumlicher Probleme eine hervorragende Schau mit ihrem Team. Da die vorgesehene Halle durch Umbauarbeiten nicht rechtzeitig fertig geworden ist, wurde mit Unterstützung der Gemeinde und der Gastwirtfamilie in einen derzeit ungenutzten, historischen Gasthof in Wegefahrth die Ausstellung durchgeführt. Hier im Saal waren die räumlichen Möglichkeiten zwar begrenzt, so dass der Käfigaufbau zweistöckig erfolgte. Trotzdem bot sich den Ausstellern und Besuchern ein tolles Bild im liebevoll ausgestalteten Ausstellungsraum. Als Rahmenprogramm am Bewertungstag wurde ein Besuch der Terra-Mineralia in Freiberg angeboten, dass der Wissenserweiterung sicher nicht geschadet hat. An der Eröffnung der Ausstellung nahmen der Bürgermeister der Gemeinde Oberschöna Rico Gerhardt, sowie ein Vertreter des Kreisverbandes Freiberg und ein Vertreter des Bezirksverbandes Chemnitz teil. Der Züchterabend im Hotel Goldener Stern in Memmendorf mit Ehrungen verdienter Mitglieder, fand in harmonischer Atmosphäre statt. Dem RGZV Langhennersdorf gilt unser besonderer Dank für die Ausrichtung dieses gelungenen Wochenendes.

Zur Schau wurden von 45 Ausstellern 460 Elsterkröpfer gemeldet, in Schwarz 104, in Blau 84, in Rot 164, in Gelb 98, in Rotfahl 9 und ein gelbfahles Tier in der AOC-Klasse. Die sechs amtierenden Sonderrichter hatten keine leichte Aufgabe die Tiere zuchtweisend zu klassifizieren. In den Hauptrassemerkmalen erfüllten fast alle den geforderten Rahmen für eine sg- Bewertung. Vielmehr kommt es auf eine ordentliche Vorbereitung der Tiere zum Schauhöhepunkt an. Hier sind die Züchter selbst gefordert. Werden u. a. Zeichnungsfelder nicht ausreichend geputzt, ist der Aussteller selbst schuld, wenn die dem Tier eigentlich zustehende Note versagt bleibt! Es gibt Festlegungen, welche einzuhalten sind, gerade bei der Ausgeglichenheit auf dem hohen Niveau, das unsere Rasse derzeit auszeichnet. Trotz allem konnte 17x die Note vorzüglich und 30x die Note hervorragend vergeben werden.



0,1 v-SV Band und Champion Werner G.



1,0 v-SV Band und Champion Gehwolf L.

Die Championtiere der Schau kamen beide aus dem roten Farbenschlag, ein 1,0 von L. Gehwolf und eine 0,1 von G. Werner. Den Leistungspreis errang zum wiederholten Male J. Hintermeier (579 Pkt.) mit seinen gelben Tieren. Die Zuchtpreise errangen in Schwarz H. Kranich, in Blau M. Sigl, in Rot L.Gehwolf und in Gelb J. Brunner sen. Glückwunsch allen ausgezeichneten Züchtern.

Karsten Gehrmann

Mit 104 gemeldeten schwarzen Elsterkröpfern waren es 32 mehr als im Vorjahr. Krankheitsbedingt blieben 20 Käfige leer, schade aber so ist das Leben. Die **32 Jungtäuber** hatten ihren besten mit dem



1,0 v-SV Band H.Kranich

v- EBSV von H. Kranich und hv für H. Mensch, G.Werner und J.Brunner jun. (beide mit kl. W. Kopfzeichnung exakter). Daran ist gleich eines der Probleme der Schwarzen zu erkennen, knappe Kopfzeichnung unter dem Auge mit Zacken und Latzansatz, tiefer Brustschnitt gepaart mit überzeichnetem Herz und fehlendem Herzschluß. Hier muss in den Zuchten gegengesteuert werden. Tiere mit wenig Vorderlänge, fehlender Schaukondition und unsau-

beren Farbabgrenzungen kamen maximal auf 92 Pkt, das gleiche galt bei grobem Augenrand, angelaufenem Schnabel, Flügellücke und überzähligen Handschwingen. Sechs Tiere erhielten deshalb die Note



1,0 v- E-Krug J. Brunner jun.

gut. Fünf mit sg 95 Pkt. waren ansprechend, dennoch es fehlten Täuber mit männlichem Charakter, substanzvollem Körper, sowie geradem abfallenden Rücken und stabilem Stand. Den 17 Alten waren die gleichen Mängel und Wünsche eigen. Tiere mit Schnabel- und Augenfehler gehören nicht zur Ausstellung. Den Besten stellte J.Brunner jun. mit v EK, nicht viel schlechter der mit hv benotete vom gleichen Züchter und K.Schapperer

(kl.W. Schenkelfeder fester/glatter). Fünf weitere erhielten sg 95Pkt. Die **34 Jungtäubinnen** wurden ebenfalls von L.Multerer bewertet. Im Prinzip hatten sie die gleichen Probleme wie ihre Brüder, nur wünscht man sich das Täubinnen sich besser präsentieren. Tiere mit scheuem

Wesen sollten nicht zur Zucht eingesetzt werden. In den Notenkeller ging es wegen Flügellücke, schlechter Rückenfarbe und fehlender Blasfreude. Die Besten zeigte

P. Heyne mit v-EBSV und hv (kl.W. Feder noch glatter). Neun mit sg 95Pkt lassen für die Zukunft hoffen.

K Gehrmann bewertetet die **21 alten Täubinnen**. Er stellte die von G.Werner mit v-EBGS heraus, diese Täubin mit super Vorderpartie, war stets ansprechbar sie sollten sich Züchter als Vorbild nehmen, hv mit (kl.W. Kopfzeichnung edler) von J.Brunner



0,1 v-EBGS G.Werner

jun. Vier mit sg 95Pkt die anderen im sg-Bereich, eine erhielt wegen fehlender Vorstellung die Note gut. Für die Züchter der Schwarzen gibt es viel Arbeit in der kommende Zuchtperiode.

Mit Licht und Schatten zeigten sich die 23 Jungtäuber in blau. Die



1,0 v -SV Band M.Sigl

mit unteren Noten Bedachten, fehlte unteranderem ein korrekter, aufgehellter Schwanzbindenabschluß. Einer mit farbiger Flanke kam ebenfalls in den Notenkeller. Die Größe im Körper ist schon sehr imponierend, nur muss man Ausstellungsund Zuchttiere unterscheiden, dies gilt auch für die Züchter der blauen. Gleichmäßige identische Farbe am Herz, Rücken und Brust sind Voraussetzung für hohe Noten, besonders bei den 1,0.

Die zwei Besten mit v- EBSV und v-EBGS zeigte M. Sigl, hv (kl.W.im Schwanzabschluß) G.Frese und weitere vier erreichten sg- 95Pkt. Es gilt für die Blauen auch bei der Verbesserung der Figur, die Farbe nicht zu vernachlässigen, sonst wird es nicht besser. Gute blaue Elsterkröpfer zu züchten ist nicht so leicht, wie mancher denkt. Bei den fünfzehn Alttäubern stand eine stabile Truppe mit zwei hv Tieren von



1.0 hv-E Band Leitl A.

A.Leitl (kl.W. Kropffeder dichter) und H.Vater (kl.W. Schwingen



0.1 v-SV Band Frese G.

glatter) weitere drei mit sg- 95Pkt die anderen im sg-Bereich mit ähnlichen Wünschen wie die Jungen. Zwei G-Noten gab es für unkorrekten Handschwung und flache Haltung mit anziehender Hinterpartie beide Mängel, die kein sg mehr zulassen.

Die **35 jungen Täubinnen** haben Fortschritte in Proportion und Vorderpartie gemacht. Zwar ist der Beineinbau und Schenkelfluss zum Teil nicht ganz in

Ordnung, aber da ist Züchterfleiß gefordert. Sechs G-Noten gab es für bodenbreiten Stand, stoppelige Läufe, steife Fersengelenke, fehlender schlechte Rückenfarbe sowie fehlender, farbiger Herzschluss.

0,1 hv-E Heyne P.

Schwanzabschluss. Eine b-Note gab es für dreizehn Schwanzfedern, schade denn dies war eine Täubin mit super Vorderpartie und Blasfreude. Die Beste zeigte G. Frese mit v-EBSV, zweimal hv (kl.W.im Beineinbau) für M. Sigl und zehn mit sg 95Pkt, zeugen von der Qualität dieser Klasse. Bei besserem Schenkelfluss könnte die ein oder andere höher punkten. Ähnliche Erkenntnisse auch M.Frenzel bei der

Bewertung der dreizehn Alttäubinen. Ggab es für zu dunkle Herzfarbe, flache Haltung. Noten Fersenwinkelung (zu steif im Stand), aufrechtere Haltung und gleichmäßigere Farbe waren die Wünsche im sg-Bereich, hinzu kommt noch der Beineinbau wie bei den Jungen. Die hv Täubinnen von P.Heyne (kl.W. Herzfarbe gleichmäßiger) und G.Frese (Schwingen ausgereifter) waren schon klasse auch die drei mit sg 95Pkt zeigten sich stets ansprechend. Wenn die Züchter Ihre züchterischen Hausaufgaben ernst nehmen, kann es nur vorwärts gehen.



1,0 v-SV Band Fischer G.

Andreas Krahl

Die Roten stellten mit 164 Nr. über ein Drittel aller Tiere. Es ist derzeit wohl auch unser figürlich ausgeglichenster Farbenschlag. Die 57 jungen Täuber bewertete K. Gehrmann, die 18 alten 1,0 sowie die 61 jungen Täubinnen M. Sigl, die 28 alten Täubinnen M. Frenzel. Insbesonders bei den Junghatten einige sichtliche Konditionsprobleme, so dass die Blasfreude nicht wirklich vorhanden war. Auch wenn sich bei vielen von ihnen die Vorzüge erahnen ließen, müssen diese aber für eine sg-Benotung zumindest am Bewertungstag auch dargeboten werden. Die Vorzüge



1,0 hv E Kallenbach KH

der Kollektion waren die typischen leicht abgesetzten, nach oben ausgedehnten Blaswerke, mit eingebautem Flügelbug und zum Körper passender Größe. Auch der Beinfluss und die Brustbeinlänge bei aufrechter Haltung konnten gefallen. Den meisten war auch ein glattes straffes Gefieder mit gleichmäßiger roter Farbe eigen. Wer diese Merkmale nicht voll zur Geltung bringen konnte, musste Punktabzüge in Kauf nehmen. Die Wünsche bezogen

sich auf mehr Blasfreude mit allen daraus resultierenden Erscheinungen, wie Oberkropf ausgeprägter, Blaswerk gezogener, Kropfgefieder geschlossener, festeres Schenkelgefieder, aufliegendere Schwingen und eine engere Beinstellung. Ebenfalls mit Punktabzügen wurden Wünsche nach einer weiteren Kopfzeichnung am Auge, reduzierterer Brustzeichnung und einer strafferen Rückenabdeckung (besserer Herzschluss) bedacht. Diese unschönen Merkmale haben sich in diesen Farbenschlag etwas ausgebreitet und sollten in Zukunft Beachtung finden. Unkorrekte Handschwingenzahl, röt-

licher Augenrand, unsaubere Farbe und korrigierte Zeichnungsfehler nicht schlossen eine sg- Note aus. Die harmonischsten jungen Täuber mit v EBSV bewertet zeigten L.Gehwolf und G. Fischer. sowie der mit hervorragend prämierte von A. Krahl. Bei den alten 1,0 hatte J. Rühling mit einem feinen vorzüglich bewerteten die Nase vorn. Hv errangen Tiere von K.H. Kallenbach, G. Werner und J. Aßmann. G. Werner dominierte die



0,1 sg95 E I+S Quick

Jungtäubinnenklasse mit v-EBSV und hv. Weitere hv Bewertungen erreichten L.Gehwolf 2x und KH Kallenbach 2x. Bei den **alten**

Täubinnen erhielten Tiere von K.-H. Kallenbach und J. Rühling die Note vorzüglich.



1,0 v-SVBand Hintermeier J.

Die 98 gemeldeten Gelben, gliederten sich in 24,37 Jung- und 15,22 Alttiere auf. Bewertet wurden die 24 Jungtäuber von M. Frenzel, die anderen von E. Dopmann. Diesen Farbenschlag dominierten in den letzten Jahren maßgeblich zwei Zuchten, die von J. Hintermeier und J. Brunner sen. Deren Tiere waren bestens vorbereitet und mit einem fantastischen, zutraulichen Wesen ausgestattet. Dies ist die halbe

Miete, um bei der

Klassifizierung vorn dabei zu sein. Denn nur diese Tiere zeigen ihre Vorzüge in Haltung. Stand. Blaswerk und Proportionen entsprechend ihrer Veranlagung optimal. Da relativieren sich Wiinsche nach einer kürzeren Hinterpartie, weil einigen Tieren eine kürzere Schwanzfeder tatsächlich besser Ohne dieses stiinde. Präsentationsvermögen ausgestellte Tiere zei-



0,1 v SVBand Hintermeier J



0.1 hv E-Band Brunner J.

gen eine zu flache Haltung, was eine länger wirkende Hinterpartie zur Folge hat und teils mit empfindlichen Punktabzügen bedacht sauberes, wurde. Auch ein glattes Gefieder ist für ganz hohe Noten ein Muss. Verbessert, aber noch nicht zufriedenstellend, sind die Fortschritte in der Kopfzeichnung (am Auge weiter) und beim Augenrand (hell, zart und eingebaut). Helle Ortfeder und unsaubere Schwanzfarbe hatten richtiger Weise, insbesondere bei den 1,0 zu Punktabzügen bis in den g-Bereich zur Folge, wie auch eine unkorrekte Handschwingenzahl. Wünsche bezogen sich auf eine bessere Schwingenlage, geradere Schenkel und straffere Rücken-



0,1 v- BDRG Band Sigl M

deckung. Mit dreimal vorzüglich und dreimal hervorragend, davon jeweils 2 in der Täuberklasse, dominierte

J. Hintermeier den gelben Farbenschlag, hv erreichten noch Täubinnen von H.Vater und J. Brunner sen. 2x.

Nur 9 Rotfahle, 4,3 jung und 1,1 alt von 2 Züchtern waren eher enttäuschend, da im mitteldeutschen Raum doch einige Zuchten vorhanden sind. Figürlich waren die Vertreter in Ordnung, mit typischen

Blaswerk und verbesserten Stand (Fersenwinkel), sowie Wesen. Die Beinstellung sollte dennoch enger sein. Eine reichlich unsaubere Herzfarbe führte zur Note gut. Eine sich bestens entwickelte 0,1 aus dem Vorjahr von M. Sigl erhielt zu recht vorzüglich. Bemerkenswert

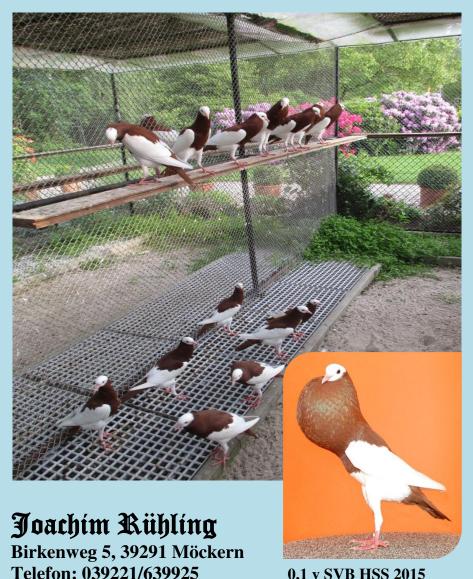


0,1 sg 94 Z Müller W.

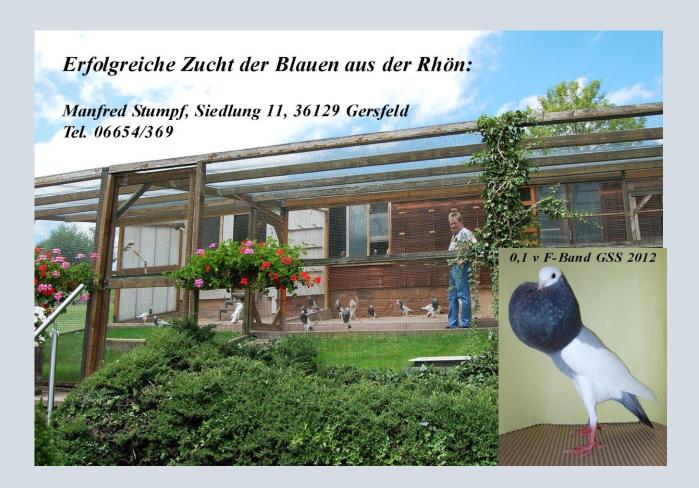
die rotfahle Farbausprägung mit wenig Blauton. Ein weiteres hv für einen jungen 1,0 und 2x 95-Punkte, desselben Züchters bestätigen das hohe Niveau dieser Zucht. Die in der AOC-Klasse gezeigte Gelbfahle 0,1 sollte in der Rücken- und Keilfarbe heller sein.

Karsten Gehrmann

Meine erfolgreiche Zucht in Rot seit 1968



0,1 v SVB HSS 2015



Berichte der Sonderrichter über Elsterkröpfer, die sie auf Sonderschauen bewertet haben.

100. Nationale des BDRG zur 122. Lipsia 2018

Zur Lipsia-Schau vom 07./09.12.2018 wurden von unseren Züchtern 172 Elsterkröpfer gemeldet. 13 Käfige blieben leer. Dies ist kein wirklich gutes Ergebnis für unseren SV. So durchwachsen wie das Meldeergebnis war auch die Präsentation vieler Tiere. Nur wenige waren ansprechbar und zeigten ihre Vorzüge ungezwungen. Bei der Mehrheit war fehlende Frische oder ungenügende Vorbereitung erkennbar. Somit war es kein einfacher Bewertungsauftrag, auch wegen der breiten Qualitätsstreuung. Was für die amtierenden Sonderrichter E. Dopmann und K. Gehrmann absolut unverständlich ist, war die Vorstellung von Tieren mit Ausschlussfehlern, wie Farbpigmente im Schnabel bis hin zu farbigen Oberschnabel. Da es sich zum Teil um figürlich feine Tiere mit prima Wesen handelt muss die Frage an die Aussteller erlaubt sein was das soll! Die Begutachtung und Festlegung der Bewertungsnote durch den PR erfolgt in relativ kurzer Zeit, der Züchter aber kennt, begutachtet und sieht das Tier über einen wesentlich längeren Zeitraum. Hier sollte mal über Fairness und auch Achtung gegenüber den PR nachgedacht werden. Denn ist der Aussteller mit der Entscheidung der PR nicht konform, wird die Kritik daran teils schon reichlich hart formuliert. Der Züchter geht vom besten Eindruck jenes Tieres aus, welchen er in Erinnerung hat. Diesen kennt der PR aber nicht. Er sieht das Tier nur zum Zeitpunkt der Bewertung.

Die Qualität der gemeldeten **54 Schwarzen** von 9 Züchtern war doch sehr differenziert. Die 19 jungen Täuber waren schon in der Größe sehr unausgeglichen, fehlende Blasfreude verstärkte diesen Eindruck noch. Neun Mal die Note gut sind beim derzeitigen Zuchtstand einfach zu viel! Und hier sind die Züchter gefordert. Unkorrekte Handschwingenzahl, Weiß im Keil bzw. Farbpigment im Schnabel sind hausgemachte Mängel und gehören auf keine Schau. Die meisten Wünsche bezogen sich auf eine bessere Rückendeckung, stabileren Körper, besseren Schenkelfluss, aufrechtere Haltung mehr Oberkropf und einer weiteren Kopfzeichnung am Auge. Ein feiner Vertreter von

G. Werner erhielt V SB. Die beiden anderen herausragenden Vertreter mit hv (Kropfgefieder) und sg 95 zeigte H. Kranich.

Die 4 Alten spiegelten genau den Eindruck der Jungen wieder. Einmal hv an G. Werner und ein gut wegen überzähliger Handschwingen.

Auch die 15 jungen schwarzen Täubinnen hatten viel Mittelmaß in ihren Reihen. Waagerechte Körperhaltung, fehlende Blasfreude und Handschwingenfehler führten zu den fünf g-Bewertungen. Die Wünsche bezogen sich auf Haltung, Blasfreude bzw. Oberkropf, Rückendeckung und aufgelegtere Schwingen. Hv (Schwingen aufgelegter) an G. Werner und zwei sg 95 für H. Kranich.

Die 6 Alten hatten das absolute Spitzentier der 0,1 in ihren Reihen, eine klasse Täubin von G. Werner. Die anderen im sg Bereich.

Acht Züchter meldeten **44 Blaue** zum Wettstreit an. 6 Käfige blieben leer. Die 14 jungen 1,0 konnten größtenteils in Haltung, Größe und Proportionen gefallen. Bei mehr Blasfreude hätte der Notendurchschnitt sicher höher ausfallen können. Die wesentlichen Wünsche bezogen sich auf eine bessere Farbe. Eine matte, aufgehellte Farbe ist nicht das Zuchtziel. Auch muss die Schwanzbinde einen blauen Abschluss haben. Schwingen aufgelegter bzw. glatter, Beinstellung enger und Rückenabdeckung straffer waren weitere Wünsche. Ebenso führten ungenügend korrigierte Zeichnungsfelder zu Punktabzügen. Bindenansatz und mangelhafte Rückenfarbe zogen die zwei Mal gut nach sich. Die besten zeigte G. Frese mit hv und sg 95, sowie

T. Kripfgans mit sg 95. Die vier alten Vertreter mit figürlichen Vorzügen, aber reichlich Wünschen in Farbe, Schwingenlage, Rückendeckung bzw. Kropfgefieder. Die Kollektion der 21 jungen Täubinnen konnte figürlich überzeugen. Zwei untere Noten wegen Schnabel- bzw. Warzenfehler hätten nicht sein müssen, wobei eine überragende Hauptrassemerkmale präsentierte. In der Wunschspalte spiegelte sich die fehlende Fitness wider (mehr Blasfreude, Oberkropf oder Hals besser zeigend). Weitere Wünsche waren Schwingenlage korrekter, Rückenfarbe satter und Haltung aufrechter. Zweimal hervorragend für G. Frese und sg 95 für W. Stieber. Bei den fünf alten 0,1 stand eine figürlich hochfeine Vertreterin mit einem sehr schlechten Farbton.

Karsten Gehrmann

172 gemeldete Elsterkröpfer sind für Lipsia-Verhältnisse eine geringe Meldezahl, wenn man die Ergebnisse der vergangenen Jahre als Maßstab heranzieht.



Immer gut besucht, war der SV Infostand in Leipzig, der von Mitgliedern der Gruppe Sachsen betreut wurde. Foto: Proll

Die 46 gezeigten **roten Elsterkröpfer** zeigten ein ansprechendes Bild. Die 17 Jungtäuber boten eine unterschiedliche Qualität. Wünsche bestanden in erster Linie in der flachen Haltung und der straffen Feder. Weiterhin müssen wir unser Augenmerk verstärkt auf einen schmalen, unauffälligen Augenrand richten. Der beste Jungtäuber von G. Werner musste sich mit hv begnügen, strafferes Kropfgefieder als Wunsch. Nur 5 Alttäuber spiegelten nicht den hohen Zuchtstand dieses Farbenschlages wieder. Wünsche gab es in der aufrechten Haltung mangelhafter Farbe, was bei einem Alttäuber eigentlich nicht vorkommen sollte. Hv an einen feinen Rassevertreter von Rühling. Nur 12 rote Jungtäubinnen spiegelten nicht den Zuchtstand dieses Farbenschlages wieder, was sich in der Benotung mit einmal 96 und zweimal 95 Punkten niederschlug. Wünsche ergaben sich in flacher Haltung mit mangelndem Vorstellungsvermögen sowie wenig typischem Blas-

werk, hv an J.Carrillo. Ganz anders die 11 Alttäubinnen, denen man die Erfahrung mit dem Ausstellungskäfig anmerkte, so dass sie nur wenig Aufmunterung benötigten. Wünsche ergaben sich aus der Haltung und dem Augenrand. V an eine überzeugende Täubin von Schneider, hv an Rühling.

38 gemeldete **gelbe Elsterkröpfer**, davon sechs leere Käfige, boten ein Spiegelbild des derzeitigen Zuchtstandes ins besonders der Qualitätsverteilung. 10 Jungtäuber zeigten deutlich, wo derzeit die Spitzentiere zu finden sind. Wünsche ergaben sich hauptsächlich in der Vorstellung (sehr scheu) und in der Farbe sowie in den Proportionen. V an einen sehr schönen Rassevertreter von Hintermeier. Nur 3 Alttäuber, alle drei mit g bewertet, sagten nichts über den derzeitigen Zuchtstand aus. Die 12 Jungtäubinnen waren ein Spiegelbild der Jungtäuber. Auch hier hauptsächliche Wünsche in der Vorstellung, Haltung, Farbe und Zeichnung. Hv ebenfalls an Hintermeier. 6 Alttäubinnen, davon 3 mit g bewertet, zeigten kein Spiegelbild des gelben Zuchtstandes. 95 Punkte an Hintermeier.

Egon Dopmann

Erstmals wurde eine **VDT-Schau** unter der Leitung des VDT-Vorstandes durchgeführt. Kassel liegt relativ zentral in Deutschland und ist daher von allen Seiten recht gut erreichbar. Die Hallen der Messe Kassel bieten für eine solche Veranstaltung ideale Bedingungen, was Anfahrt und Durchführung einer Schau betrifft. Diese Vorteile wurden vom Veranstalter optimal genutzt. Der Aufbau, die Tierversorgung, die Belüftung der Hallen, die Temperatur, die Ausleuchtung sowohl mit Tageslicht als auch mit künstlicher Beleuchtung, die Bewirtung und auch die kostenlosen Parkmöglichkeiten direkt am Eingang ließen keine Wünsche offen.

Diese Bemühungen des VDT wurden mit annähernd 20.000 Meldungen belohnt. Fazit: Wer nicht dort war, hat etwas verpasst!!! Enttäuschend für unseren SV und mich war allerdings, dass nur 117 Elsterkröpfer gemeldet waren. Wo waren unsere Aussteller aus Thüringen, Sachsen und Sachsenanhalt? (J. Rühling hatte seine Käfige leer gelassen.) Ich war immer der Meinung, wir sind ein Verein und wir stehen zusammen. Leider hat mich diese Schau eines anderen

belehrt. Zugegebenermaßen war das letzte Januarwochenende kein optimaler Termin. Das kann aber keine Entschuldigung sein, denn die Bedingungen waren für alle Aussteller gleich und gerade im Osten finden im Januar und Februar noch reichlich Schauen statt. Aber wer eine Ausrede sucht, der findet auch eine!

Unsere Mitglieder aus den neuen Bundesländern sollten sich daran gewöhnen, dass es neben Leipzig auch noch Schauen gibt, die beschickenswert sind. Im kommenden Dez. in Hannover und im Januar 2021 in Kassel habt ihr dazu die Möglichkeit.



0.1 v- Messeband Junk N.

Die 57 schwarzen Elsterkröpfer zeigten ein sehr gutes Spiegelbild des derzeitigen Zuchtstandes. Die 15 Jungtäuber zeigten die ganze Bandbreite der Zucht mit allen Vorzügen und Wünschen. Auffallend war die feste Federstruktur mit dazugehörigen Grünglanz. Wiinsche bestanden im Augenrand, flacher Haltung und Blaswerkform. V an einen feinen Rassevertreter von Lieb. 10 Alttäuber zeigten Licht und Schatten. Wünsche wie bei den Jungtäubern in Augenrand und

Vorstellung, hv an Linne. Die 20 Jungtäubinnen konnten überzeugen, was sich auch in der Benotung mit nur einmal 92 und zweimal 93 Punkten widerspiegelte. Wünsche aber auch hier im Augenrand und in der aufrechten Haltung. V an Junk, dicht gefolgt von Linne mit hv. 12 Alttäubinnen, alle mit sg oder besser bewertet, boten ein überzeugendes Bild. Vorstellungsvermögen, straffe Feder, passende Proportionen sowie typisches Blaswerk führten zu oberen Noten. Bei der hv-Täubin von Lieb zeigte sich aber auch, dass Putzen dazu gehört, wenn man in ganz oberen Notenbereich will.

Nur 2 Jungtäubinnen von Junk waren die einzigen Vertreter der **gelben Elsterkröpfer**. Sie waren mit 95 und 94 Punkten würdige Vertreterinnen des Farbenschlages.

Gratulation der ZG Lieb zum Deutschen Meister.

Egon Dopmann

Beste Bedingungen für eine Zuchtstands gerechte Bewertung war bei der VDT Schau in Kassel gegeben. Viele Belobigungen gab es für die durchführenden Organisatoren. Dies wurde bestätigt unter anderem im Gästebuch der VDT Homepage usw. Zur Bewertung wurden mir 58 Elsterkröpfer zugeteilt, 23 blaue und 35 rote. Bei letzterem Farbenschlag blieben zudem noch 10 Käfige leer aus der einzigen Zucht, die aus dem Osten gemeldet hatte. Über eine Nichtbeteiligung der weiteren Mitglieder aus den neuen Bundesländern bei dieser Sonderschau in der Mitte unseres Landes, sollten in der Vorstandschaft baldigst Überlegungen stattfinden. Die beste Plattform den Elsterkröpfer einem breiten Publikum zu präsentieren bietet sich unteranderem bei die VDT-Schau an. In Kassel hat unser SV für mein Empfinden teils versagt. (Wo waren z. B. die Werbebanner und Roll Up des SV??) Bei einer kleinen Gruppenschau sind diese nicht so werbewirksam, aber in Kassel, wo 20.000 Rassetauben standen und viele Besucher waren,



0,1 hv- Messeband Leitl A.

haben sie unverständlicher weise gefehlt. Nun zu den ausgestellten Elsterkröpfern. Die Blauen hinterließen beim Durchgang in figürlicher, farblicher und blasfreudiger Hinsicht einen sehr positiven Eindruck. Durch die in Sichthöhe aufgebauten Käfige fielen allerdings gut die Hälfte um einen Punkt zurück durch nicht geputzte, zu tiefe, oder sogar schiefe Brustzeichnung. Eine Nachlässigkeit in der Schauvorbereitung der Aussteller, welche bei dem roten Farbenschlag nicht vor-

handen war. Bei der Handbewertung wurden weiterhin Fehler, bzw. Wünsche, festgestellt, wie sogar seitlich gebogene Brustbeinformen, die den Notenspiegel nach unten drückten. Täuber mit stark aufgehellter Unterrückenfarbe, sowie Täubinnen mit einer

sogenannten Doppelherzfarbe, sollten eigentlich frühzeitig der Küche zugeführt werden. Mehrere mit nicht genügend Fersenwinkelung waren zu sehen. So auch bei der hv Messeband Jungtäubin von A. Leitl, der eine perfekte Ferseneleganz zum vorzüglich fehlte. G. Frese zeigte den besten 1,0 mit hv bewertet, bei dem die Kopfzeichnung einseitig sehr dicht unter dem Auge in gerader Linie verlief. Bei den Gelben ist dieses Manko heute soweit bereinigt und bei den Blauen wollen wir dies nicht erst aufkommen lassen.



0,1 v- VDT Band Gehwolf L.

Ein unausgeglichenes Bild boten die Roten durch das Fehlen der 10 Tiere von J. Rühling. Von den verbliebenen 25 konnten sechs sg nicht erreichen. Die Tauben von L. Gehwolf dominierten mit den heutzutage geforderten Hauptrassemerkmalen, wodurch die Mitstreiter es schwer hatten zu punkten. Wenngleich die Roten in den letzten Jahren im Federwerk sehr verbessert wurden, fielen hier durch den späten Ausstellungstermin einige mit

doch schon verbrauchtem Kropf- und Schenkelgefieder auf. Vorzüglich auf Alt- und Jungtäubin und zweimal mal hv fielen auf die Gehwolf-Zucht, wobei die hv Jungtäubin bei den alten eingereiht war. Vier mit 95 Punkten bewertet, rundeten den Erfolg dieser Zuchtleistung noch ab.

Die Deutsche Meisterschaft ging bei **Blau** an G. Frese und bei **Rot** an L. Gehwolf.

SR Ferdinand Schmitt

Gruppe Nordbayern:

Vors. HD. Lieb Pechhütte 26, 96271 Grub Tel. 09560/8405.

Die Gruppe hat derzeit 22 Mitglieder von denen sich im Schnitt 11-13 an den Gruppenaktivitäten beteiligten. Hans Seemann ist ausgetreten. Wir führten eine Herbstver. und eine Frühjahrsver. im Vereinsheim in Möhrendorf durch. Da in der Frühjahrsver. 2018 die Neuwahlen nicht durchgeführt werden konnten, wurden diese auf die Herbstvers. und eine außerordentliche Versammlung bei der Gruppenschau verlegt.

Die neue Vorstandschaft setzt sich folgendermaßen zusammen:

- 1. Vorsitzender Hans Dieter Lieb
- 2. Vorsitzender Hans Petschl
- 1. Schriftführer und Pressewart Steffen Haag
- 1. Kassier Gottfried Hummel
- 1. Zuchtwart Hans Petschl

Wir danken allen, die sich bereit erklärt haben ein Amt zu übernehmen, um den Fortbestand der Gruppe zu sichern.



vl. H.Petschl, G.Fischer, H.D. Lieb

Die Herbstvers. mit Jungtierbesprechung fand am 14.10.18 statt. Es wurden 40 Jungtiere gezeigt. Die Tiere wurden vom Zuchtwart Hans Petschl mit den Züchtern besprochen. Anschließend wurden von den anwesenden Züchtern die besten Jungtiere ausgewählt. Die Besten zeigten, schw. H. Petschl, blau J. Dorner, rot G. Frank gelb H. Hauerstein. Die Gruppenschau 2018 war am 29./30. Dez. in Hofheim. Es wurden 114 Elsterkröpfer in 4 Farben gezeigt. V-Tiere zeigten in schw. ZG Lieb zwei-

mal, blau J.Dorner, rot G.Fischer zweimal, gelb G.Fischer und H.Hauerstein. HV-Tiere in schw. ZG Lieb, H.Petschl zweimal, rot

G.Fischer zweimal, G. Frank dreimal, S.Haag, gelb H.Hauerstein und G.Fischer. Die Hofheimer Bänder gingen an H.Petschl und G.Fischer, die Bänder der Gruppe an ZG Lieb, J.Dorner, G.Fischer zweimal. Die Ausstellung war wieder hervorragend organisiert, dafür nochmal ein Dankeschön an den GZV Ibind. Die Zucht- und Leistungspreise wurden bei der Frühjahrsver. vergegeben. Den Peter Ernst Gedächtnispreis auf die beste Gesamtleistung der Saison errang die ZG. Lieb. Den Leistungspreis G.Fischer auf Rot. Die Zuchtpreise schwarz

ZG Lieb, blau J.Dorner, rot G.Frank, gelb H.Hauerstein.

Die HSS wurde von G.Fischer, G. Frank und ZG Lieb beschickt. G.Fischer erreichte auf 1.0 jung rot V EB.

Bei der VDT-Schau in Kassel stellten St.Haag und die ZG Lieb aus. Deutscher Meister wurde die ZG Lieb

Die Herbstvers. mit Jungtierbesprechung. findet am 20.10.2019 in Möhrendorf statt. Die Gruppenschau am 29.12.2019 in Hofheim.

S. Haag Pressewart

Gruppe Nord Ost:

Vors. Siegmund Quick Mittelstr. 9, 04895 Beyern Tel. 035363/271

Unsere Gruppe hat zurzeit 16 Mitglieder. Wie in jedem Jahr führten wir eine Frühjahrs- und eine Herbstver. durch. Diese wurden auch, gut besucht. Es fehlten nur Zfrd. die aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen entschuldigt waren.

Die Frühjahrsver. fand wie in den letzten Jahren im Spreewald in Schlepzig statt. Diese Versammlung wurde vom Zfrd. Wolfgang Nuglisch sehr gut vorbereitet und organisiert. Dort wurde auch die Wahl des Vorstandes durchgeführt. Da sich alle Zfrd. bereit erklärten wieder im Vorstand mitzuarbeiten gab es keine Veränderungen.

Gewählt wurden:

1. Vorsitzender: Quick Siegmund

2. Vorsitzender und Kassierer: Werner Gerald

Zuchtwart: Müller Wolfgang Schriftführer: Nuglisch Wolfgang

Pressewart: Harms Günter

Öffentlichkeitsarbeit: Fliegel Jürgen.

Es wurden auch züchterische Fragen erörtert.

Der Vorsitzende bat außerdem alle Zfrd. sich stärker an der Sommertagung des SV zu beteiligen und bot an, eine Fahrgemeinschaft zu bilden

Besonders erfreulich ist es, dass sich Heinz Mensch aus Schwarzbach, der schon einmal Mitglied in der SZG war, wieder im SV angemeldet hat. Zfrd. H.Mensch, züchtet schwarze Elsterkröpfer und ist ein engagierter Züchter. Er stellte seine Tiere bei der Gruppenschau erfolgreich aus.

Die Herbstver. mit Jungtierbespr. führten wir, wie in den letzten Jahren auch bei der Familie Engelhardt durch. Dafür hatte Zfrd.



vl. R.Arandt, W.Nuglisch, W.Habeck, S. und I. Quick, G.Harms, H.Bork, G.Werner, J.Fliegel

S.Engelhardt, alles bestens vorbereitet. Bestens war auch die Bewirtung durch Frau Engelhardt, es war alles da, gutes Essen und Getränke. Dafür nochmals ein herzliches Dankeschön von allen Teilnehmern.

Die Tiere wurden vom G.Harms, mit Unterstützung durch W.Müller, begutachtet und das für den Zeitpunkt beste Tier jedes Farbenschlages herausgestellt. Es wurden 2 schwarze, 20 rote, 5 blaue, 8 gelbe und 5 rotfahle Tiere gezeigt. Der Vorsitzende dankte allen Zfrd. für die gute Beteiligung und die guten Diskussionen. Da der Altersdurchschnitt in unserer Gruppe sehr hoch ist, bleibt es eine große Herausforderung neue Mitglieder zu gewinnen, was jedoch nicht leicht sein wird.

Die Gruppenschau 2018 konnten wir nicht wie sonst in Tettau durchführen, weil zum selben Termin die HSS in Langhennersdorf stattfand. Wir haben deshalb die Gruppenschau der Uckermärkerschau ange-

schlossen. Dort waren unsere Tiere in der Uckerseehalle untergebracht und wurden von J.Fliegel und seinem Team bestens betreut. Die Halle ist optimal für so eine Schau, aber leider kann sie nur in den Schulferien genutzt werden, so dass die Ausstellungen relativ zeitig stattfinden. Dennoch zeigten 11 Züchter 80 Tiere, diese wurden von A.Krahl zuchtstandsbezogen bewertet. Da Prenzlau im nördlichen Gebiet unserer Gruppe liegt, wäre es schön gewesen, wenn sich mehr Zfrd. aus dieser Region an der Schau beteiligt hätten. Dank nochmals an Jürgen Fliegel für diese schöne Ausstellung.

Ein absolutes Spitzenergebnis erzielte Zfrd. W. Gerald mit seinen Tieren. 1 x v auf 0,1 alt und 1 x hv auf 1,0 alt und 0,1 alt im schwarzen Farbenschlag. Auch bei den Roten lag er mit 1 x v auf 1,0 jung, 1 x v auf 0,1 jung und 1 x v auf 0,1 alt vorn. J.Fliegel errang auf 1,0 alt hv. Den Zuchtpr. bei Schwarz und Rot erreichte G.Werner, Blau D.Wolf. Bei den anderen Farbschlägen wurden die Vergabebedingungen nicht erfüllt. Sieben Züchter unserer Gruppe stellten bei der HSS in Langhennersdorf aus. Dort wurde die Leistung von G.Werner, bestätigt. Er stellte mit einer 0,1 jung in Rot den Champion. H.Mensch, errang auf eine 1,0 jung schwarz die Note hv. Auch zur Lipsia stand G.Werner, mit seinen Tieren in der vordersten Reihe und vertrat unsere Gruppe würdig. Dazu herzlichen Glückwunsch.

Unsere Herbstversammlung führen wir am 06.10.2019 wieder in Bernau bei Familie Engelhardt, mit einer Jungtierbesprechung durch. Siegmund Quick

Gr. Nord-West:

Vors. HH. Lefers Thornerstr.4 27337 Blender Tel.04233-217931

Unsere Gruppe hat derzeit 20 Mitglieder. W.Litsche ist Ehrenvorsitzender. Neumitglieder sind Erwin Scheele und Fabian Gruhn. Wie jedes Jahr haben wir eine JHV, mit Jungtierbesprechung die von E. Dopmann durchgeführt wurde abgehalten. Die besten Jungtiere zeigte T. Bock auf Blau und H.H. Lefers auf Rot. Als Preis gab es eine Urkunde.

Preise der Gruppenschau in Bad Oeynhausen.

Leistungspr. auf 6 Tiere G.Frese auf Blau 573 Pkt.

Zuchtpreise Schwarz E.Bierwag 369 Pkt. Rot E.Dopmann 377 Pkt. Blau H.Gruhn 377 Pkt. Gelb H.Gruhn 372 Pkt. Rotfahl E. Dopmann 380 Pkt. Den G.Kloth- Gedächtnispokal errang D. Albrecht. An der

HSS in Langhennersdorf nahmen 6 Züchter teil. G.Frese erreichte auf eine 0,1 blau die Note vorzüglich mit dem SV-Band. Zwei Züchter beteiligten sich an der Nat. Siegerschau in Leipzig. G.Frese erreichte dreimal die Note hv mit Jubiläums- und Lipsiaband.

Unsere Gruppenschau fand in Lübbecke statt, es wurden 73 Elsterkröpfer gezeigt. F.Gruhn 2x hv auf Schwarz, G.Frese 3x V und 2x hv auf Blau, H.H. Lefers 1x v und 1x hv auf Rot. E.Dopmann 1x v. Allen erfolgreichen Ausstellern mein Glückwunsch. Ich danke allen Züchtern, die sich an unserer Gruppenschau beteiligt haben.



VI. H. Gruhn, H.H.Lefers, G.Frese, E.Dopmann, F.Gruhn, T.Bock.

Die JHV mit Jungtierbesprechung findet am 22.09 2019 in Bünde bei G.Frese statt, ein wichtiger Punkt dort wird die HSS in Verden - Döhlbergen am 23.24.11. die von unserer Gruppe durchgeführt wird sein.

H.H. Lefers

Gruppe Sachsen Anhalt:

In Brachstedt fand am 14.04.2019 die Frühjahrsver. der Gruppe Sachsen Anhalt statt.13 Mitgliedern nahmen an der Versammlung teil 5 Mitglieder waren entschuldigt. Die Reduzierung des Mitgliederbestandes, sowie krankheitsbedingte Entschuldigungen sind zu nennen. Die Gruppe hat per 14.04.2019 21 Mitglieder. Es gab im Laufe des Jahres 3 Abmeldungen und eine Anmeldung. Unser neues Mitglied ist Lars Göldner aus Köthen. Lars ist unser Jungzüchter. Geboren wurde er am 18.06.1990. Lars züchtet den roten Farbenschlag. Der Zuchtwart K. Gehrmann hat in der Berichterstattung das Zucht- und Ausstellungsjahr 2018 Revue passieren lassen. Die Auswertung konzentrierte sich auf die 55. HSS in Langhennersdorf und die "Alfred Schwanitz Gedächnisschau" am 5./6.01 19 in Badeborn. Die Gruppenschau war der Schwerpunkt der Auswertung. Die Lebensund Züchterleistung von unserem langjährigen Vorsitzenden Alfred Schwanitz wurde auf der Ausstellung im Badeborn mit Bild und Text entsprechend gewürdigt. Der Leistungspreis der Gruppe wurde ihm zu Ehren gewidmet. Auch den verstorbenen Mitgliedern Heins Böhlen, Karl Seelbinder und Erwin Degener wurde gedacht. Die ZG Thiele stiftete zu Ehren des Züchters Heins Böhlen ein handgemaltes Bild vom Elsterkröpfer.

Mit dem Rückgang der Mitglieder war auch ein Rückgang der Meldezahl zur Gruppenschau zu verzeichnen. Es wurden von 15 Züchter 125 Elsterkröpfer gemeldet. Davon blieben 3 Käfige leer.

Insgesamt konnte die Qualität der ausgestellten Tiere begeistern. Der Zuchtfortschritt war unverkennbar. Allerdings mussten die Preisrichter darauf hinweisen, dass einige Tiere zum Zeitpunkt der Bewertung ihr Potential nicht zeigten. Dies sollte bei zukünftigen Schauen durch bessere Vorbereitung der Tiere verändert werden.

Die Spitzentiere in schwarz stellten H.Kranich mit 1x v; 1x hv und G. Donner mit einmal v. Bei den blauen stellte M. Klix eine feine Jungtäubin mit v, unter anderem auch bestes Tier der Schau und 1x hv. W. Stieber stellte 2 Tiere mit hv, wobei eine Jungtäubin als bestes Figurentier der Ausstellung herausgestellt wurde. Hier fehlte es an der optimalen Farbe, um die Höchstnote zu erreichen. Im roten Farbenschlag erreichte J. Rühling 2x v und 4x hv. Im gelben Farbenschlag wurde 1x hv an eine Täubin von H. Vehse vergeben.



vl. J.Rühling, W.Nagel, H.Vese, R.Begerock, G.Donner, KH.Kuhne, J.Thiele H.Kranich, KH.Marx, M.Klix, W.Müller, K.Gehrmann, L.Göldner

Den Leistungspr. mit 576 erhielt J. Rühling. Die Zuchtpreise gingen an H.Kranich schwarz 382 Punkte, blau M. Klix 383 Punkte, gelb H. Vehse 371 Punkte. In rot konnte der Zuchtpreis nicht vergeben

H. Vehse 371 Punkte. In rot konnte der Zuchtpreis nicht vergeben werden, da die Voraussetzungen nicht geben waren.

Weiterhin wurden auf der Frühjahrsver. die Bänder und Plaketten der Gruppenschau an die Züchter überreicht.

Zu den Großschauen 2019 in Verden und Leipzig, sowie zur Gruppenschau in Gerbitz wurde eingehend diskutiert. Zur Jahreshauptvers. des SV am 1./2.05.2019 in Fulda wurde um gute Beteiligung gebeten.

Die Herbstver. mit Tierbesprechung findet am 13.10.2019 in Brachstedt statt

Joachim Rühling

Gruppe Sachsen:

Vors. Andreas Krahl, Camina Nr. 5, 02627 Radibor Tel. 035934/67534

Unsere Gruppe hatte in diesem Jahr 29 Mitglieder davon drei Ehrenmitglieder im Hautverein sowie vier Zweitmitglieder. Leider mussten wir uns von Günter Beger und Heinz Ottiger für immer verabschieden. K. Knorr und K. Röhrbein konnten ihren 80., H. Vater, D. Hupfer und

D. Wolf ihren 70. und P. Heyne seinen 75. Geburtstag feiern, nochmals alles Gute. Erfreulich wir konnten zwei Neumitglieder begrüßen, Max Weinert und Dieter Strunk.

Zur Frühjahrsver. in Augustusberg am 18.03.18 war gut besucht und verlief geordnet laut Tagesordnung. Die Herbstver. in Reichenbach mit Jungtierbesprechung war diesmal ordentlich nur müssen wir den Ablauf noch besser planen und straffen. Die besten Tiere zeigten in schwarz und blau P.Heyne, rot A.Krahl, gelb H.Gerber, rotfahl W.Müller Gratulation.

Die JHV des SV am 24.06.18 in Fulda war von unserer Seite gut besucht. Die Sommertagung des SV findet 2020 in Sachsen im Hotel "Goldenem Stern" in Memmendorf statt.



Zuchtpreiserringer vl. H.Vater, W.Müller, P.Heyne, R.Schneider, A.Krahl

Das Hauptereignis war die HSS in Langhennersdorf/Wegefahrt gut organisiert vom Austellungsteam um P. Heyne u.Co. Mit 13 Austellern und 117 gemeldeten Tieren aus unsrer Gruppe. Wegen Erkrankung der Züchter blieben die Käfige von R.Schneider und D.Schöne leer. Vorzüglich errang P. Heyne auf 0,1 jung schwarz sie stand in der Championklasse Gratulation, hv errangen P. Heyne,

H. Vater und A. Krahl

Zur Lipsia stellten von uns vier Züchter aus. Mit v auf 0,1 Rot war R.Schneider erfolgreich, die anderen mit durchwachsenem Erfolg. Unser Werbestand zur Lipsia war vom Zuspruch und Besuch erfolg-

reich, nach Aussprache wollen wir zur Lipsia 2019 wieder einen SV Stand einrichten. Bei der VDT in Kassel hatte kein Zfrd. von uns gemeldet. Unsere Gruppenschau in Weißenborn mit 142 Elster-kröpfern, zweimal v für H. Vater 0,1 gelb ein v für R. Schneider auf 1,0 schw. hv für R.Schneider und F.Bakasch in Schw., U.Sauerbrey, und T.Kripfgans in Blau, R. Schneidert in Rot, R. Begerock in Gelb, D. Wolf in rotfahl .Das Wetter war wie im Winter und so blieben die Käfige der Erzgebirgler und Vogtländer leider leer.

Allen Zfrd. ein gutes Zuchtjahr 2019, viel Erfolg und vor allem Gesundheit.

Herbstver. in Reichenbach am 13.10.2019 um 9.00Uhr/ Frühjahrsver. in Augustusberg/Nossen am 22.03.2020 um 10.00Uhr Andreas Krahl

Gruppe Südwest:

Vors. Reinhold Groß, Friedhofstr. 1, 65614 Beselich Tel. 06484/62 60

Das vergangene Jahr ist wieder in geordneten Bahnen ohne große Probleme innerhalb der Gr. zu Ende gegangen. Es wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt. Eine JHV, eine Herbstver. mit Jungtierbespr. und eine GSS. Zum 31.12.2018 waren in unserem Gr. 18 Mitglieder gemeldet z. Zeit haben wir 6 Ehrenmitglieder. Die Jahreshauptversammlung 2018 fand im Gasthof "Zur Eintracht", in 65614 Beselich - Obertiefenbach. Der 1. Vorsitzende R. Groß eröffnet um 10.15 Uhr die Versammlung, zu der er 6 Mitglieder begrüßen konnte. Sein besonderer Gruß galt den Ehrenvor. der Gruppe L. Multerer, sowie den Ehrenvor. vom SV der Elsterkröpferzüchter G. Jäckel. Anwesend: R. Groß, J. Carrillo, L. Multerer, M. Stumpf, G. Jäckel, und W. Geis.

Zur Herbstver. trafen wir uns am Sonntag den 03.10.2018 um 10:00 Uhr in der Zuchtanlage des KTZV Alt Eckenheim. Alle mitgebrachten Jungtiere wurden gemeinsam besprochen. Die Sonderschau der Gruppe wurde am 15.-16. Dez. 2018 der Fuldaer Taubenschau angeschlossen. Das Team um AL M. Stumpf organisierte eine schöne Veranstaltung mit einreihigem Aufbau in Augenhöhe, sowie rückwärtiger Käfigverkleidung. Mit 67 gemeldeten Elsterkröpfern erreichten wir ein solides Meldeergebnis. Bei den 20 Schwarzen wurden ansprechende Rassevertreter vorgestellt. Kein Tier war unter der Note sg. Ein feiner Jungtäuber von N. Junk erhielt v- Fuldaer



Die Macher der Gruppenschau 2018 vl. M.Stumpf und F.Schmitt

Band. Nochmal v auf 0,1 alt sowie hv und zweimal 95 Punkte insgesamt 480 Punkte brachten N. Junk den Gruppensieg 2018 ein.

J. Carrillo erhielt zweimal 95 Punkte auf 0,1 alt. Eine ansehnliche Truppe waren die 22 Blauen. Gleich der erste Jungtäuber von M. Stumpf erhielt v- KVE zweimal v Fuldaer Band ging an F. Schmitt. Bei den Roten erhielt R. Gross hv sowie 3 x 95 Punkte. J. Carrillo errang 3 X 95 Punkte. Zwei Gelbe mit 94 + 95 Punkten bewertet. Auch 2019 werden wir unsere Gr.-Schau wieder in Fulda durchführen. Die JHV mit Jungtierbesprechung findet am Donnerstag den 03.10.2019 um 10:00 Uhr in der Zuchtanlage des KTZV Alt Eckenheim statt.

Jose Carrillo

Gruppe Südbayern:

Vors. Joh. Schwarzenberger Röntgenstr. 8, 83043 Bad Aibling Tel. 08061/8117

Unsere Gruppe hat derzeit 16 Mitglieder. Josef Bosl kündigte seine Mitgliedschaft zum 1.1.2019. Die Herbstver. mit Jungtierbespr. fand am 29.09.2018 in Pfarrkirchen statt. Als vorgezogenes Geburtstagsgeschenk zum 80. wurde Josef Brunner zum Ehrenmitglied ernannt.



J.Brunner sen. mit J. Schwarzenberger

Die 38 mitgebrachten Tiere wurden von F.Hartl bewertet und anschließend mit den Züchtern besprochen. Ein 1.0 Blau von M.Sigl, wurde als bestes Tier herausgestellt. Er bekam dafür einen Teller.

Die Gruppenschau am 3./4.11.2018 war der Obb. Bezirksschau in Burghausen angeschlossen. Leider stellten nur 3 Züchter 27 Tiere aus. 9 Tiere in Blau zeigte A.Leitl, 1 x v und 2 x sg 94, 10 Tiere in Blau zeigte M.Sigl, 1 x v und 3 x hv, 8 Tiere in Gelb zeigte J. Hintermeier, 2 x hv und 2 x sg 94. Es wurde daher beschlossen, die Gruppenschau künftig der HSS Schau anzuschließen. Auf der HSS Schau in Langhennersdorf am 24./25.11.18 war die Gruppe Südbayern mit 8 Züchtern die 115 Tiere ausstellten vertreten. Sie erreichten 8 x v und

15 x hv. L Gehwolf stellte mit einem roten Täuber den Champion. J Hintermeier errang abermals den LP mit 579 Punkten. Die Zuchtpreise bekamen J.Brunner sen. auf Gelb, M. Sigl Blau und L.Gehwolf Rot. Bei der Nationalen in Leipzig am 7./9.12.18 wurde J.Hintermeier Bundessieger. Auf der VDT Schau am 25./27.01.2019 in Kassel waren 2 Züchter. L. Gehwolf errang 2 x v und 2 x hv, A.Leitl 1 x hv. Herzlichen Dank all den Züchtern, die bei den Ausstellungen ihre Tiere ausgestellt haben. Die Herbstver. mit Jungtierbespr. findet am 13.10.2019 in Pfarrkirchen statt.

Johann Schwarzenberger

Gruppe Thüringen:

Vors. Paul Kellermann Hauptstr. 92 a, 99195 Nöda Tel. 036204/6 00

Der Gruppe Thüringen hat z.Z. 19 Mitglieder, davon 2 Ehrenmitglieder, nach langer Zeit konnten wir zur Frühjahrsversammlung ein neues Mitglied in unsere Reihen aufnehmen. Verstorben sind unser Ehrenvorsitzender Wilfried Ritter und Conrad Weber.

Die Herbstver. 2018 mit Jungtierbesprechung fand wie seit Jahren in Hörselberg-Hainich OT Reichenbach am 14.10.2018 satt, auf der Tagesordnung standen unter anderen auch Neuwahlen.

Wahlleiter Wilfrid Ritter führte die Wahl durch.

Gewählt wurden:

Vorsitzender Paul Kellermann
 Vorsitzender Jörg Aßmann
 Schriftführer Martin Krause
 Kassierer Hartmut Herwagen

1.Beisitzer Heinz Hopfer

Zuchtwart Bernd Chalupny, Manfred Frenzel

Der Vorstand wurde durch die 14 anwesenden Zuchtfreunde einstimmig gewählt.

Die vorgestellten Jungtiere in 5 Farbenschlägen wurden besprochen und das beste Tier je Farbenschlag prämiert.

Zur LV-Schau Thüringen vom16.-17.11.18 in Erfurt stellten 4 Aussteller 32 Tiere aus, bester Austeller W. Ritter. An der HSS in Langhennersdorf am 24.-25.11.18 nahmen ebenfalls 5 Züchter aus unserer Gruppe teil, bester Aussteller KH. Kallenbach. An der Lipsia- Schau in Leipzig am 07. -09.12.18 beteiligten sich 3 Züchter. Unsere Gruppenschau 2018 fand am 22.-23.12.18 in Wiegleben unter dem Dach der 8.Wiegleber Rassetaubenschau statt, 11 Zuchtfreunde



vl. P.Backhaus, PM.Backhaus, H.Heerwagen, J.Aßmann, H.Nimtz, P.Kellermann, B.Chalupny, H.Striegnitz, H.Stammberger, KH.Kallenbach, M.Aßmann

stellten 97 Elsterkröpfer in 5 Farbenschlägen aus. Fünfmal konnte die Note v vergeben werden 1 x Ph. Backhaus Schwarz, 2 x P.-M. Backhaus Rotfahl, 2 x C.H. Striegnitz Blau, die Note hv wurde 7 mal vergeben 2 x Ph. Backhaus Schwarz, 2 x C.-H. Striegnitz, 1 x P.-M. Backhaus Rotfahl, 1 x P.Kellermann Gelb. 1x W.Ritter Schwarz Die Leistungspr.- u. Zuchtpreise 2018 wurden aufgrund der Ergebnisse der Gruppenschau folgendermaßen vergeben:

Leistungspreis:	CH. Striegnitz	Blau	576 Pkt.
Zuchtpreis:	W. Ritter	Schwarz	378 Pkt.
	R. Franke	Blau	370 Pkt.
	J. Aßmann	Rot	375 Pkt.
	P. Kellermann	Gelb	379 Pkt.
	P -M Backhaus	Rotfahl	378 Pkt

Die Frühjahrsver. fand am 04.05.05.2019 im Hotel Krone in Arnstadt statt, anwesend waren 13 Zfrd zum Teil mit Ehepartnern. Auf der Tagesordnung standen u.a. Auswertung der Schausaison 2018. Neues zur Jungtierkrankheit, Neuaufnahme, Totengedenken, Termine 2019 und Züchterfragen. Die Herbstver. mit Jung-tierbesprechung findet am 13.10.19 in Hörselberg-Hainich OT Reichenbach statt. Die Gruppenschau 2019 findet am 04.-05.01.2020 im Rahmen der Erfurter Kropftaubenschau in Riethnordhausen statt.

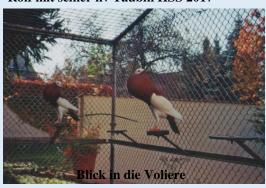
Martin Krause

Die Elite aus Sachsen

Elsterkröpfer in Rot und Schwarz seit 1950



Rolf mit seiner hv Täubin HSS 2017





1,0 HSS 2017 Pfarrkirchen V SVB und Champion

Meine Erfolge:

Leistungspreis bei der HSS 2010, 2011, 2012

Zuchtpreis bei der HSS 2008

Deutscher Meister 2015

Sachsenmeister 2010/2015

Europachampion Leipzig 2006 auf 0,1 schwarz

Rolf Schneider Hauptstr. 61 09627 Niederbobritzsch Tel.037325-6536

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht im Erzgebirge





0,1 HSS Langhennersdorf hv E

Peter Heyne Hauptstr. 3 09600 Oberschöna Tel.037328-7438

56. Hauptsonderschau der Elsterkröpferzüchter

am 23. u. 24. November 2019 in der Sporthalle in Verden-

Döhlbergen, Hauptstr. 79

Ausrichter GZV Verden

Ausstellungsleitung: Edmund Schmidt 27283 Verden

Telefon 04231 951673

Gerd Schlamilch 38524 Sassenburg Telefon 0160 8191584

AUSSTELLUNGSBESTIMMUNGEN

Maßgebend sind die AAB des BDRG und Sonderbestimmungen als Ergänzung.

Die Anmeldungen sind einzusenden an:

Edmund Schmidt, 27283 Verden, Traversale 25 Telefon

04231951673 Email: edmund.schmidt@web.de

Standgeld für Einzeltiere: 7,00 €

Bei Meldung in der AOC-Klasse die Farbe eintragen (Beispiel: AOC-gelbfahl)

Tiere für die Verkaufsbörse bitte mit der Meldung anmelden, pro Käfig 4,00 € (begrenzte Anzahl)

Kostenbeitrag 4,00 €, Pflichtkatalog 4,00 €

Wir bitten den Betrag für Standgeld, Kostenbeitrag, Pflichtkatalog, Grünkohlessen und ggf. Ehrenpreisstiftung auf unser Konto Iris Schmidt IBAN: DE04 2915 2670 0020 5201 02 Stichwort Kröpfer bei der Kreissparkasse Verden zu überweisen

Eintrittspreise:

Dauerkarte 5,00 Tageskarte 3,00 €

Ehefrauen/Lebenspartner Aussteller kostenlos

Tierverkauf:

Alle ausgestellten Tiere können verkäuflich gemeldet werden. Als Verkaufsprovision berechnet die AL 15 % des Verkaufspreises vom Verkäufer.

Preise:

Es werden vergeben je PR1 SV Band und 1 Verdener Band, weiterhin werden auf 10 Tiere 1 Ehrenpreis à 10,00 € und 2 Zuschlagspreise à 5,00 € vergeben, zusätzlich Preise des LV Hannover, des KV Aller-Weser-Wümme, des Sondervereins und weitere Stiftungen.

Preisrichter:

Gemäß Vorgabe SV der Elsterkröpfer, nach Meldeergebnis.

Veterinärrechtliche Auflagen: Tauben

- a) in deren Herkunftsbestand auf Geflügel übertragbare Krankheiten herrschen oder der Verdacht des Ausbruchs dieser Krankheit zu befürchten ist,
- b) in deren Herkunftsort Geflügelcholera, Geflügelpest oder Newcastle-Krankheit amtlich festgestellt worden ist,
- c) deren Herkunftsort sich in einem Geflügelpest-, Newcastle-Krankheits- oder Maul- und Klauenseuche- Sperrbezirk oder in einem Maul- und Klauenseuche-Beobachtungsgebiet befindet, dürfen nicht auf die Ausstellung verbracht werden.

Alle Tauben sind gegen Paramyxovirose zu impfen. Eine Tierärztliche Impfbescheinigung (Kopie genügt) ist bei der Einlieferung vorzulegen

Achtung:

Alle Aussteller benötigen eine Registriernummer ihrer angemeldeten Geflügel / Taubenzucht von ihrem zuständigen Landkreis / Ortsamt / Veterinäramt.

Haftung:

- 1. Die AL übernimmt keine Haftung für Schäden an Fahrzeugen und Bekleidungsstücken auf dem Außengelände und in der Sporthalle.
- 2. Bei Tierverlust durch Verschulden der AL werden maximal 25,00 erstattet
- 3. Die Teilnahme an Leistungs- und Zuchtpreisen erfordert die Vorlage des Ringausweises
- 4. Letzter Termin für Reklamationen ist der 31. Dezember 2019
- 5. DGSVO Aus Datenschutzrechtlichen Gründen, bin ich mit der Veröffentlichung von Bildern und meiner Adresse in den verschiedenen Medien (Katalog, Homepage usw.) einverstanden.

Mit der Abgabe der Anmeldung erklärt sich der Aussteller mit der Ausstellungsordnung einverstanden.

Termine: Meldeschluß: 18 Oktober 2019

Einlieferung: Donnerstag 21. November 2019 ab 14.00 Uhr Bewertung: Freitag 22. November 2019 ab 07:00 Uhr Besuchszeiten: Samstag 23 November 2019 von 09 - 17.00 Uhr Tierausgabe: Sonntag, 24. November 2019 gegen 13.00 Uhr

Rahmenprogramm

Freitag: 09.30 Uhr Abfahrt per Bahn nach Bremen zur

Stadtführung pp.

Nachmittag zur freien Verfügung in der Stadt Bremen

Freitag: ab 18.00 Uhr gemeinsames Essen in der Ausstellungshalle

Grünkohlessen, 15,00 Euro pro Person

Samstag Züchterabend: ab 19.00 Uhr im Landhotel "Zur Linde"

Zimmerbestellungen: Landhotel "Zur Linde", Thedinghauser Str. 16,

27283 Verden - Gr. Hutbergen,

(spätestens am 10.11.19) Tel.: 04231 / 29800

e-mail: info@landhotelzurlinde.de

Kennwort: Elsterkröpfer

EZ: 54,00 € DZ: 76,00 €

Frühstück: 6,00 € pro Person

Mein Hobby – Elsterkröpferzucht Seit 1970 in Blau und 1990 in Rotfahl

Max Sigl, Fasanenweg 24 94806 Bad Griesbach Tel.08532-8907 Email: MaxSigl@t-online.de



0,1 GSS 18 Burghausen v- E-Band



1,0 HSS 2018 Langhennersdorf v- SV-Band



Meine Zuchtanlage

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht in Sachsen



Meine Zuchtanlage



HSS 2017 Pfarrkirchen v-SV Band

Elsterkröpfer Rot-Schwarz-Gelb züchtet.

Andreas Krahl Camina Nr.5 02627 Radibor Tel. 035934-67534

Elsterkröpferzucht in der Uckermark schwarz u. rot



Jürgen Fliegel

Zum Gutshof 2 17291 Prenzlau OT Mühlhof

Tel. 03984 4929 fliegel.gutshof20@t-online.de



Was kann es schöneres geben, als für die Taubenzucht zu leben!

60 Jahre Elsterkröpferzucht 50 Jahre Elsterkröpferzucht in rot gelbfahle Elsterkröpfer im Anerkennungsverfahren





Champion-Täuber 2013

Top-Elsterkröpfer aus Niedersachsen Die Elite in rot und gelbfahl

Egon Dopmann Wunstorfer Str. 108 31535 Neustadt/Rbge. Tel.: 05032 5602 e-mail: egondopmann@t-online.de

Egon Dopmann erfolgreicher Züchter und vielseitiger Funktionär.

Auch der Schreiber dieser Zeilen glaubte nach über 40jähriger gemeinsamer SV Zugehörigkeit viel voneinander zu wissen, kamen im Rahmen unseres Gesprächs einige Details aus seinem Züchterleben zu Tage, die mir bisher so nicht bekannt waren. In der Landwirtschaft der Eltern, in seinem Geburtsort Schwarme in der Mittelweserregion gelegen, musste Egon schon früh Stall- und Feldarbeit leisten, denn sein Vater hatte im Krieg ein Bein verloren und war deshalb arbeitsmäßig eingeschränkt. Dadurch hatte er schon in frühester Kindheit



Umgang mit Tieren und Federvieh. Wie in jedem landwirtschaftlichen Gehöft damals üblich, gehörte auch bei ihnen ein Hühnerstall zum Hof. Im Gegensatz zu den meisten anderen beherbergte aber ihr Hühnerstall im oberen Bereich Verschläge, in denen Tauben gehalten wurden. Im Freiflug, den Volierenhaltung war zu damaliger Zeit nicht üblich. Sein Vater war mit Leib und Seele Kropftaubenzüchter der Hessen-, Schlesische- und auch schwarze Elsterkröpfer züchtete. So

ist Egon eigentlich mit Kropftauben aufgewachsen. Obwohl sein Vater leidenschaftlicher Kropftaubenzüchter war, begann seine Züchterlaufbahn mit weißen Zwergwyandotten. Der Grund dafür war wohl, dass seine Mutter mit ein paar Hühnern mehr eher einverstanden war, als mit mehr Tauben. Mit diesen beschickte er bereits 1955 als Achtjähriger die erste Ausstellung in seinem Heimatort Schwarme. Eine Henne erreichte die Höchstnote vorzüglich, so dass man eigentlich von einem gelungen Einstand sprechen kann, denn die Note vorzüglich wurde damals von den Preisrichtern nicht sehr oft vergeben. Die Zwerghuhnzucht hat er dann einige Jahre betrieben, aber mit Beginn der Ausbildung traten auch andere Interessen in den Vordergrund, wie das bei den meisten Jugendlichen in diesem Alter der Fall ist. In Schwarme war er bereits in jungen Jahren von 1965 bis 68 Schriftführer im GZV. Dass damals der Grundstein für eine in den Folgejahren erfolgreiche Funktionärsarbeit gelegt wurde, ahnte allerdings niemand. In Schwarme und Umgebung gab es damals viele Geflügelzüchter, die Tauben und Hühner meist zur Eigenversorgung hielten. An eine Begebenheit aus seiner Kindheit erinnert er sich nach seiner Aussage heute noch. Für die Zucht fehlte seinem Vater ein schwarzer Elsterkröpfertäuber. Mit dem Moped fuhren sie zu einem Züchter im Nachbardorf und trugen ihr Anliegen vor. Seine Antwort, ihr wisst ja wo die Tauben sind, sucht euch einen aus. Mit dem Täuber hatten sie einen Glücksgriff getan. Er brachte feine Nachzucht und war bei den Ortsschauen immer für oberste Noten gut. Es wurden aber nur Ausstellungen in der näheren Umgebung beschickt, überregionale Schauen waren zu kostspielig und auch wegen der fehlenden Fahrmöglichkeit nur schwierig zu erreichen. Nachdem sein Vater sehr früh verstorben ist und Egon sich zu dieser Zeit in der Polizeiausbildung befand, wollte seine Mutter die Tauben abschaffen. Auf seinen Wunsch durften die Elsterkröpfer bleiben und in den nächsten paar Jahren ums Haus fliegen und sich vermehren wie sie wollten. Für die Elsterkröpfer hat er sich damals entschieden, weil sie ihm wegen der Zeichnung am besten gefielen. Nach dem Ende der dreijährigen Ausbildung an der Polizeischule in Hann. Münden und bei der Bereitschaftspolizei in Hannover wurde er 1971 nach Nienburg versetzt. Etwa 150 Meter von seiner Wohnung entfernt, war ein freies Grundstück. Mit Erlaubnis des Eigentümers durfte er dort einen Taubenschlag errichten, in dem er seine Tauben unterbringen konnte. Auflage des Eigentümers war, Instandhaltung und Pflege des Grundstücks, dafür brauchte er keine Pacht zahlen. Da es sich um ein reines Wohngebiet handelte, war Freiflug für die Tauben nicht möglich. Dorthin hat er die schwarzen Elsterkröpfer geholt, die noch in Schwarme bei seiner Mutter flogen. Mit ihnen begann seine Elsterkröpferzucht. Er hatte aber gleich gute Vergleichsmöglichkeiten über den Zuchtstand seiner Tiere, den auf den Ortsschauen in der Umgebung der alten Heimat Schwarme, wohin natürlich immer noch enge Verbindung bestand, stellte auch Egon Bierwag aus, der damals einer der führenden Züchter mit schwarzen Elsterkröpfern war. Nach seinem Eintritt in den GZV Nienburg 1971 übernahm er auch dort alsbald Verantwortung in der Vorstandschaft. Von 1974 bis 1979 war er Schriftführer, anschließend führte er den Verein 20 Jahre als Vorsitzender. In dieser Zeit wurden auch sechs Landesverbandsschauen, bei denen er Ausstellungsleiter war, mit dem GZV Nienburg durchgeführt.

Bei der HSS der Elsterkröpferzüchter1973 in Velbert lernte er Karl Korritter kennen, der Vorsitzender der Gruppe Nordwest war und ihn in den SV aufnahm Von Karl Korritter hat er die ersten roten Elsterkröpfer erhalten, mit denen er seine heutige Zucht aufgebaut hat, die Schwarzen gab er auf. Das ihm durch seinen Vater vermittelte Wissen über die Taubenzucht, speziell das der Kropftauben, war ihm dabei sehr hilfreich.1995 kam dann der rotfahle Farbenschlag hinzu. In beiden Farbschlägen zeigte er viele hochbewertete Tiere, mit den dazugehörigen Bändern. Heute kann er drei Blaue Bänder, zwei VDT Bänder sowie zahlreiche SV und LV Bänder sein eigen nennen. 2010 in Bad Aibling und 2013in Hofheim stellte er den Champion bei der HSS der Elsterkröpfer. Den Deutschen Meistertitel holte er 2014 in Ulm. Im SV der Elsterkröpfer hat er in der Gruppe Nordwest seit 1976 bis heute verschiedene Vorstandsämter inne. Im Hauptverein wurde Egon 1978 zum Schriftführer gewählt, dieses Amt hatte er bis zu seiner Wahl zum 1. Vorsitzenden 1997 inne. Seit 1997 führt er nun den SV der Elsterkröpferzüchter als Vorsitzender. Die HSS der Elsterkröpferzüchter richtete er als Ausstellungsleiter 1987 in Nienburg und 1997 in Neustadt aus.

1976 kam eine berufliche Veränderung, er wechselte zur Kriminalpolizei nach Hannover und dann nach Neustadt/Rbge. Dort fand er ein Haus mit einem größeren Grundstück, das auch für die Taubenhaltung geeignet war.1978 zog er dort mit seiner Familie ein. In einem Nebengebäude konnte er seine Elsterkröpfer unterbringen.

Mit der Zucht beginnt er je nach Witterung nicht vor Februar, den auch in Niedersachsen so sagt er, kann der Winter kalt sein. Die Zuchttiere erhalten nach den Ausstellungen eine mehrwöchige Ruhephase und werden vor Zuchtbeginn tierärztlich untersucht um gesundheitliche Überraschungen während der Zucht zu vermeiden.

Die Anzahl der Zuchtpaare variiert je nach Qualität der vorhandenen Tauben, aber es sind meist 12 - 14 Paare, in den letzten Jahren je zur Hälfte rot und rotfahl. In der Zucht werden nur Tiere eingesetzt, bei denen die im Standard geforderten Rassemerkmale sehr gut ausgeprägt sind. Wobei die Figur immer im Vordergrund steht, ebenso das gute Wesen, das die Käfiggewöhnung für die Ausstellungen erleichtert. Großes Augenmerk legt Egon auch auf das Aufzuchtverhalten seiner Elsterkröpfer. In den geräumigen Nistzellen ist das ungestörte Treten der Tauben kein Problem und damit sind auch die Gelege gut befruchtet. Während der Zuchtzeit, wenn die Elsterkröpfer selber ihre Jungen aufziehen, ist tägliche mehrmalige Nestkontrolle vorteil-haft, dadurch wird einer evtl. Unterkühlung der Taubenküken vorgebeugt. Daran gewöhnen sich die Tauben rasch und lassen sich auch nicht aus der Ruhe bringen. Abgesetzt werden die Jungtauben dann in einer erst wenn sie selbstständig sind kommen sie in den Babybox. Jungtierschlag. Um die Farbe der rotfahlen Elsterkröpfer zu verbessern, setzte er dunfarbige Täubinnen ein, die aus gelb-blau-Verpaarungen stammten. Daraus sind aber auch gelbfahle Tiere hervorgegangen, an denen er Gefallen fand. Nun möchte er den gelbfahlen Farbenschlag zur Anerkennung bringen und auch weiterzüchten. Gefüttert werden seine Tauben mit einer kleinkörnigen Futtermischung der Fa. Backs, die eigentlich für kurzschnäblige Rassen zusammengestellt wurde. Natürlich steht den Tauben Mineralien, Grit und Taubenstein immer zur freien Aufnahme bereit. Auch kleingeschnittenes Grünfutter jeglicher Art erhalten die Tauben täglich. Seinen Zuchtschlag hat Egon sehr praktisch eingerichtet, in jeder Nistzelle ist ca.5cm über dem Boden ein Gitter eingeschoben, dadurch muss der Zellenboden nicht täglich gereinigt werden. Nach dem



Ende der Zucht werden an der Stirnseite der verschlossenen Nistzellen Dreieckhocker angeschraubt, damit jede Taube seinen Sitzplatz hat. Die Voliere ist überdacht, aber ansonsten nach allen Seiten offen und an der Vorderfront mit reichlich Blumen bepflanzt. Hier können die

Tauben Sonnenbaden und auch ein erfrischendes Bad genießen, das zweimal wöchentlich zur Verfügung gestellt wird.

Von 1996 bis 2015 hat er auch sehr erfolgreich weiße Orientalische Roller gezüchtet. Diese gab er dann aus Platzgründen zu Gunsten der Elsterkröpfer wieder ab. Er gehört auch deren SV an und war Schriftführer in der Gruppe Nord von 1999 bis 2013.

1977 hat Egon die Preisrichterprüfung für die Gruppen E und F (Kropf- und Formentauben) abgelegt, die er dann in den Folgejahren auf Tümmler und Farbentauben (G und H) erweiterte. Auf unzähligen Ausstellungen hat er seitdem Tauben bewertet. Der Höhepunkt seiner Preisrichterlaufbahn war nach seiner Aussage die Nationale Siegerschau 2014 in Leipzig, bei der er Obmann für Kropftauben war.

Von 1988 bis 2005 gehörte er der Vorstandschaft des Landesverbands Hannover als Schriftführer an, von 2005 bis 2016 führte er den Landesverband als Vorsitzender.

Nach so vielen Jahren erfolgreicher Verbandsarbeit wurde auch das BDRG Präsidium auf ihn aufmerksam und er wurde 2012 zum 2.Vizepräsidenten und 2013 zum 1.Vizepräsidenten gewählt. Dieses verantwortungsvolle Ehrenamt hatte er bis 2017 inne.

Die höchsten Ehrungen, die unsere Organisationen BDRG und VDT zu vergeben haben, sind eine Anerkennung für seine Organisatorische und Züchterische Leistung.

Egon ist BDRG und VDT Ehrenmeister, vom SV wurde er mit der Ehrenadel in Gold geehrt.

Der Landesverband Hannover ernannte ihn für seine Verdienste 2016 zum Ehrenvorsitzenden.

Dass er bei so viel Ehrenamt auch noch Zeit hatte, gute Tauben zu züchten und diese auch mit Erfolg ausstellte ist schon bemerkenswert. Heute kann er auf über 60 Jahre organisierte Geflügelzucht zurückblicken. Vieles, so sagte Egon, wäre ohne die Hilfe seiner Frau Renate nicht möglich gewesen. Sie versorgte seine Tauben, wenn er beruflich auf Lehrgängen oder bei mehrtägigen Verbandstagungen unterwegs war.

Erfolgreiche Elsterkröpferzucht aus Sachsen seit 1972

Gerald Werner, Hauptstr. 27, 04862 Mockrehna Tel. 034221/50892 Mail a.g.werner@gmx.de



0,1 HSS 2018 Langhennersdorf v SV Band und Champion





Meine Zuchtanlage



Mein Hobby seit 1992: Gelbe Elsterkröpfer in Vollendung: **Josef Hintermeier** 93192 Wald /Süssenbach Siegensteiner Straße 24 Tel: 09408 /997



1,0 HSS 2018 v SV Band



Erfolgreiche Elsterkröpferzucht





0,1 VDT Schau 2018 v – VDT Band



1,0 HSS 2018 v SV-Band

Ludwig Gehwolf Rosenweg 1 94428 Eichendorf Tel.09952-1429 E-Mail gehwolf.ludwig@gmx.de

Mein schönstes Sobby Elsterkröpferzucht seit 1975

Meinen Lieblingsfarbenschlag, die Blauen, züchte ich seit 44 Jahren und erreichte viele "vorzüglich" sowie Leistungs- und Zuchtpreise.



1,0 hv EB HSS 2018



0.1 hv Messeband VDT Schau 2018

Albert Leitl Hochfeldweg 1 94436 Ruhstorf Tel. 09954-1312







- *20 Jahre Teekontor -*"Solutio - Gesundheit aus der Natur"



Die Erfolgsgeschichte der Firma Teekontor Naturprodukte besteht in diesem Jahr seit 20 Jahren. Leitmotiv war damals und ist auch noch heute "Zurück zur Natur". Die täglichen positiven Rückmeldungen und Berichte vieler Rassetaubenzüchter und Kaninchenzüchter im In- und Ausland überzeugen die Macher immer wieder, den eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen. Denn nur mit der Natur und nicht gegen die Natur zu arbeiten, ist bis heute die Einstellung und wird sie auch in Zukunft bleiben.

Das Team vom Teekontor bedankt sich bei allen Züchtern, die mit Erfolg seit Jahren den gemeinsamen Weg der natürlichen Gesunderhaltung gehen, und begrüßen gleichzeitig all diejenigen, die der Natur offen gegenüber sind und mit innovativen und qualitativ hochwertigen Naturprodukten die Leistungsfähigkeit der eigenen Tiere sichern wollen.



J.B. Teekontor e.K. I Beckersfeld 3 | 46286 Dorsten-Wulfen Tel.: 0 23 69 - 17 24 | Fax. 0 23 69 - 249 85 33 www.teekontor-naturprodukte.de

